



AGAPLESION  
BETHANIEN KRANKENHAUS

# QUALITÄTSBERICHT 2013

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2013

Erstellt am 31.01.2015



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....</b>	<b>7</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	16
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	22
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	23
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	24
A-10	Gesamtfallzahlen .....	25
A-11	Personal des Krankenhauses .....	25
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	27
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	28
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	29
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....</b>	<b>32</b>
B-1	Allgemeinchirurgie.....	32
B-2	Diabetologie .....	47
B-3	Gastroenterologie.....	54
B-4	Gefäßchirurgie .....	61
B-5	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	67
B-6	Hämatologie / Onkologie .....	74
B-7	Kardiologie .....	83

B-8	Neurologie.....	96
B-9	Orthopädie / Unfallchirurgie .....	102
B-10	Plastische Chirurgie.....	108
B-11	Proktologie .....	120
B-12	Pulmologie .....	127
B-13	Radiologie .....	140
B-14	Schmerztherapie .....	145
B-15	Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt) .....	150
B-16	Wirbelsäulenchirurgie.....	155
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>164</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	164
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	227
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	227
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung ....	228
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	228
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	228
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V.....	228
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement.....</b>	<b>229</b>

## Einleitung

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

**Position:** Qualitätsmanagementbeauftragte  
**Titel, Vorname, Name:** Zsuzsanna Pal  
**Telefon:** 069/4608-320  
**Fax:** 069/4608-512  
**E-Mail:** [zsuzsanna.pal@fdk.info](mailto:zsuzsanna.pal@fdk.info)



### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

**Position:** Geschäftsführer  
**Titel, Vorname, Name:** Jürgen Schäfer  
**Telefon:** 069/4608-300  
**Fax:** 069/4608-323  
**E-Mail:** [juergen.schaefer@fdk.info](mailto:juergen.schaefer@fdk.info)



### Weiterführende Links

**Link zur Homepage des Krankenhauses:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/>

**Link zu weiterführenden Informationen:** <http://www.agaplesion.de/>

Frankfurt am Main, im Januar 2015

## Sehr geehrte Damen und Herren,

bei kaum einer Dienstleistung spielen Qualitätsfragen eine so herausragende Rolle wie im Krankenhaus. Das liegt daran, dass die Qualität unserer Arbeit so unmittelbaren Einfluss auf die Lebensqualität von Patienten und Bewohnern hat. Die traditionsreichen christlichen Einrichtungen von AGAPLESION können dabei auf eine lange Erfahrung zurückgreifen. Viele von ihnen nahmen ihre Arbeit bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts auf, als die Diakonie in Deutschland begann, ihre karitative Arbeit zu professionalisieren und den Staat mit in die Pflicht zu nehmen.

Die Qualität von Medizin und Pflege hat sich in den vergangenen Jahren in großen Schritten weiterentwickelt. Dabei ist die Komplexität des Themas in der Öffentlichkeit wenig bekannt und stellt Mitarbeitende wie auch Experten vor immer neue Herausforderungen. Entscheidend ist daher, wie die Vielzahl der existierenden Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften an die Mitarbeitenden kommuniziert wird, damit einheitliche Qualitätsstandards auch gelebt werden können. Darum hat der AGAPLESION Vorstand Wissen und Bildung als strategischen Schwerpunkt für das Jahr 2015 gesetzt.

Ein offenes Wort: Die Qualitätsberichte der Krankenhäuser, so wie sie seit 2004 gesetzlich vorgeschrieben sind, versetzen Patienten noch nicht in die Lage, selbstständig eine valide Entscheidung zu treffen, in welchem Krankenhaus sie sich in Behandlung begeben wollen. Zu sehr sind die berichteten Zahlen interpretationsbedürftig. Dennoch glauben wir, dass die Veröffentlichung ein großer Schritt in Richtung Transparenz und Objektivierung ist. Dass die Berichte nun jährlich veröffentlicht werden müssen und nicht mehr nur zweijährig, ist daher nur zu begrüßen.

Die Qualitätspolitik des christlichen Gesundheitskonzerns AGAPLESION geht jedoch weit über die gesetzlich vorgeschriebene Umsetzung von Einzelmaßnahmen hinaus. Sie zielt darauf ab, die zahlreichen Instrumente der Qualitätssicherung systematisch miteinander zu verzahnen. Dazu hat AGAPLESION ein nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziertes Qualitätsmanagement-System etabliert, in das jede der rund einhundert Einrichtungen eingebunden ist. Es ermöglicht eine kontinuierliche Prozessoptimierung, um eine exzellente Ergebnisqualität herzustellen und damit letztlich die Lebensqualität unserer Patienten und Bewohner zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr.  
Vorstandsvorsitzender  
AGAPLESION gAG

  
Vorstand  
AGAPLESION gAG

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,



Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ist seit mehr als 100 Jahren Garant für fachärztliche Versorgung auf höchstem Niveau. Das Haus verfügt über 245 Betten, einschließlich 7 intensivmedizinischer und 7 IMC Betten.

Gemeinsam mit den hochspezialisierten Belegarztpraxen versorgen wir pro Jahr 14.000 stationäre Patienten. Ein Großteil dieser Praxen ist auf dem Krankenhausgelände angesiedelt. So wird die ambulante und stationäre Versorgung nahtlos miteinander verbunden.

In der Notfallversorgung leisten wir mit unserer zertifizierten Chest-Pain-Unit (CPU) einen wichtigen Beitrag in der Region Rhein-Main. Daneben verfügen wir über modernste Infrastruktur im OP, der Intensivstation und der Radiologie.

In Lehre und Forschung ist das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS als Akademisches Lehrkrankenhaus der Evangelischen Hochschule Darmstadt und der Universität Pécs (HU) eingebunden.

Bereits 2002 ist im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt worden. Qualitätsmanagement (QM) bedeutet, dass alle Bereiche in der Klinik – von der ärztlichen und pflegerischen Behandlung bis zur Verwaltung – begutachtet, regelmäßig kontrolliert und die Umsetzung anhand messbarer Kriterien kontinuierlich überprüft wird. Dabei muss das Ergebnis für die Patienten spürbar sein und die Kundenzufriedenheit erhöht werden. Darum geht es uns!

„Qualität ist das Gegenteil von Zufall“, sagt ein Sprichwort. Was das konkret umfasst und bedeutet, erfahren Sie auf den folgenden Seiten im Qualitätsbericht für das Jahr 2013. Es ist uns wichtig, hochwertige Standards zu schaffen, Althergebrachtes in Frage zu stellen, Bewährtes festzuschreiben und Neues kontinuierlich fortzuentwickeln.

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht und den darin enthaltenen Zahlen, Daten und Fakten einen guten, umfassenden Einblick in unsere Leistungen und Angebote zu bieten. Bei Fragen steht Ihnen die Qualitätsmanagementbeauftragte des Krankenhauses, Frau Zsuzsanna Pál, unter der Telefonnummer (069) 46 08-320 oder per E-Mail zur Verfügung: [zsuzsanna.pal@fdk.info](mailto:zsuzsanna.pal@fdk.info). Weitere Informationen finden Sie unter [www.bethanien-krankenhaus.de](http://www.bethanien-krankenhaus.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Qualitätsmanagementbeauftragte, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Frankfurt am Main, den 07.01.2015

Jürgen Schäfer  
Geschäftsführer AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN  
Standort AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

## **A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

**Krankenhausname:** AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gGmbH

**Hausanschrift:** Ginnheimer Landstr. 94  
60487 Frankfurt am Main

**Institutionskennzeichen:** 260641243

**Standortnummer:** 99

**Telefon:** 069/9533-0  
**Fax:** 069/5330-34

**E-Mail:** [info@fdk.info](mailto:info@fdk.info)  
**URL:** <http://www.fdk.info/>

#### **Ärztliche Leitung**

**Position:** Ärztlicher Direktor  
**Titel, Vorname, Name:** Prof. Dr. med. Markus Sold  
**Telefon:** 069/9533-2256  
**Fax:** 069/9533-2681  
**E-Mail:** [markus.sold@fdk.info](mailto:markus.sold@fdk.info)



#### **Pflegedienstleitung**

**Position:** Pflegedirektorin  
**Titel, Vorname, Name:** Ingrid Mauritz  
**Telefon:** 069/9533-2252  
**Fax:** 069/5343-79  
**E-Mail:** [ingrid.mauritz@fdk.info](mailto:ingrid.mauritz@fdk.info)



#### **Verwaltungsleitung**

**Position:** Vorsitzender der Geschäftsführung  
**Titel, Vorname, Name:** Dr. med. Dennis Göbel  
**Telefon:** 069/9533-2666  
**Fax:** 069/5330-34  
**E-Mail:** [dennis.goebel@fdk.info](mailto:dennis.goebel@fdk.info)



### Standort

**Standortname:** AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

**Hausanschrift:** Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Institutionskennzeichen:** 260641243

**Standortnummer:** 02

**Telefon:** 069/4608-0  
**Fax:** 069/4608-323

**E-Mail:** [bethanien@fdk.info](mailto:bethanien@fdk.info)  
**URL:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/>

### Ärztliche Leitung

**Position:** Ärztlicher Direktor  
**Titel, Vorname, Name:** Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer  
**Telefon:** 069/9450-280  
**Fax:** 069/4616-13  
**E-Mail:** [info@ccb.de](mailto:info@ccb.de)



### Pflegedienstleitung

**Position:** Pflegedirektorin  
**Titel, Vorname, Name:** Sigrid Kuptschitsch  
**Telefon:** 069/4608-200  
**Fax:** 069/4608-323  
**E-Mail:** [sigrid.kuptschitsch@fdk.info](mailto:sigrid.kuptschitsch@fdk.info)



### Verwaltungsleitung

**Position:** Geschäftsführer  
**Titel, Vorname, Name:** Jürgen Schäfer  
**Telefon:** 069/4608-300  
**Fax:** 069/4608-323  
**E-Mail:** [juergen.schaefer@fdk.info](mailto:juergen.schaefer@fdk.info)



Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.markus-krankenhaus.de/>  
<http://www.bethanien-krankenhaus.de/>  
<http://www.diakonissen-krankenhaus.de/>  
<http://www.agaplesion.de/>



**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

**Name:** AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gGmbH  
**Art:** Freigemeinnützig

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

**Lehrkrankenhaus:** Ja  
**Universität:** Universität Pécs Fakultät für Gesundheitswissenschaften (Ungarn)

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

**Psychiatrisches Krankenhaus:** Nein  
**Regionale Versorgungsverpflichtung:** Nein

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Die Patientenakademie bietet Patienten, Angehörigen und Besuchern die Möglichkeit Informationen über Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zu erhalten. Zusätzlich werden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen unter dem Namen "Kultur im Krankenhaus" organisiert.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Atemtechniken können helfen, besser Luft zu bekommen. Sie sind leicht zu erlernen und verbessern die Lebensqualität. Atemgymnastik trainiert die Atemmuskulatur, erhöht die Atemleistung, fördert den Sekretabtransport und regt die Durchblutung an.
MP06	Basale Stimulation	Das Konzept der Basalen Stimulation findet im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ebenfalls Anwendung. Ziel ist es, die Bewegung, Kommunikation und Wahrnehmung von beeinträchtigten Patienten zu fördern und zu aktivieren.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Geprägt durch eine christliche Wertestruktur und die diakonische Ausrichtung des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES ist die fachkompetente und mitmenschliche Begleitung schwerstkranker Patienten und deren Angehörige während des "Abschiednehmens" die Grundlage des Handelns.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Bewegungstherapie ist sowohl ambulant als auch stationär in den Praxisräumen der physikalischen Therapie verfügbar. Sie steht hier als Sammelbegriff für eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen und Techniken, wie Dehnungen, Massage, Gelenkbehandlung oder Muskelkräftigung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Wichtigste Hauptaufgaben sind die Durchführung von strukturierten Behandlungs- und Schulungsprogrammen sowie ein vollständiges Screening auf Folgeerkrankungen und auf kardiovaskuläre Erkrankungen. Eine spezialisierte Station für Diabetes und Folgeerkrankungen wie z.B. Diabetischer Fuß ist etabliert.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Patienten mit besonderem Ernährungsbedarf erhalten im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS eine individuelle und fundierte Einführung in ihr weiteres Essverhalten. Die Beratung erfolgt bei Mangelernährung und bei spezifischen Erkrankungen z.B. Darmerkrankungen, Diabetes mellitus, Gicht.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Überleitungspflege ergänzt die Tätigkeiten des Sozialdienstes und berät bei Fragen, die die Pflege betreffen und sorgt für eine frühzeitige Hilfsmittelversorgung. Ferner wird ebenfalls die individuelle Pflegesituation für den häuslichen Bereich geklärt.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Das Case Management verfolgt das Ziel eines strukturierten, ressourcenorientierten Behandlungsprozesses. Dies erfolgt in Abstimmung mit Ärzten, Pflege-, und Sozialdienst. Im Vordergrund stehen die Versorgungsqualität, die Optimierung des Belegungsmanagements sowie der effiziente Ressourceneinsatz.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Reflexzonenmassage wird in vielen therapeutischen Bereichen erfolgreich eingesetzt. Mit zunehmendem Interesse wird die Methode von Patienten in Anspruch genommen. Die Behandlung an den Füßen empfinden viele Menschen als besonders wohltuend, gerade in der heutigen, sehr kopflastigen Zeit.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP21	Kinästhetik	Unsere Pflegekräfte sind im Bereich der Bewegungs- und Handlungsunterstützung geschult, um bewegungs- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Patienten richtig anzuleiten. Dabei steht besonders der gezielte Einsatz der patienteneigenen Ressourcen im Mittelpunkt.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Diese Technik dient hauptsächlich der Entstauung geschwollener Körperregionen. Durch sanfte, kreisende Massagegriffe können die Schwellungen reduziert und abgebaut werden. Die Lymphdrainage findet vor allem in postoperativen Nachbehandlungen und bei chronischen Gefäßerkrankungen ihre Anwendung.
MP25	Massage	Der Behandlungsschwerpunkt liegt bei den jeweiligen Beschwerden des Patienten. Die Massage wird individuell abgestimmt. Im Bereich der physikalischen Therapie bieten wir klassische Massagen, sowie heiße Rolle, Bindegewebs-, Fußreflexzonen-, und Akupunkturmassage an. Informationen: <a href="http://www.physionovum.de">www.physionovum.de</a>
MP26	Medizinische Fußpflege	Bei bestimmten Krankheitsbildern, wie Diabetes mellitus, benötigen Patienten Unterstützung bei ihrer Fußpflege. Aus diesem Grund besteht eine enge Zusammenarbeit mit Anbietern von externen Fußpflegeinstituten, die bei Bedarf jederzeit in unsere Einrichtung kommen und die Patienten vor Ort behandeln.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Nach Verordnung des Arztes, erfolgt eine individuelle Behandlung, in die der Patient aktiv eingebunden wird. Die Physiotherapie umfasst Behandlungsmethoden wie die Schlingentisch-Behandlung, manuelle Therapie, Kinesio-Taping oder Gerätetherapie. Weitere Informationen: <a href="http://www.physionovum.de">www.physionovum.de</a>
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Siehe Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03).

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Im Bereich der Physiotherapie werden für Patienten mit Haltungsfehler oder nach Operationen Gangschulungen angeboten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Im Bereich Schmerztherapie steht ein interdisziplinäres Team zur Verfügung. Nach ausgiebiger Schmerzanalyse werden entsprechende Behandlungen eingeleitet: Akupunktur, Chiro- und Elektrotherapie, Lokal- und Regionalanästhesie, Medikamentöse Therapie und multimodale Schmerztherapie.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Siehe Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03).
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Im Bereich der Entspannungstherapie bieten wir Heißluft, Fango, heiße Rolle, Fußreflex- und verschiedene Massagen, sowie die Behandlung von Migräne und Kopfschmerzen an.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Dazu zählen z. B. speziell ausgebildete Mitarbeiter für: -Stomaberatung, -Kontinenzberatung, -Wundmanagement, -Hygiene, -Schmerz (Pain Nurse), -Palliative Care, -Onkologie.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Das Fachpersonal in der Stomatherapie unterstützt den Stomaträger durch angemessene Aufklärung, Stomapflege und bei der Wiedereingliederung des Patienten in seinen Alltag - in Zusammenarbeit mit unseren medizinischen und pflegerischen Mitarbeitern sowie dem Hausarzt.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Bei Wärmeanwendung handelt es sich um eine Form der Thermotherapie, bei der Wärme zur Behandlung von Schmerzen und nicht-entzündlichen Erkrankungen eingesetzt wird. Die Anwendung von Kälte dient der Abschwellung, Schmerzlinderung, Kühlung und Verminderung der Hautrötung bei akuten Entzündungen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP51	Wundmanagement	Spezielle Wundexperten auf den Stationen sind fachliche Ansprechpartner für den Patienten bei der Versorgung von chronischen Wunden, sowie von komplizierten operativen Wunden. Sie tragen dazu bei, dass die Qualitätssicherung sowie die Qualitätsweiterentwicklung in der Wundversorgung gewährleistet sind.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Eine Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen besteht durch die Kooperationen mit den Praxen z.B. zur: -Stoma Selbsthilfegruppe ILCO im Bereich des Darmzentrums -Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Hessen e.V. (Deutsche Krebshilfe e.V.)
MP54	Asthmaschulung	In speziellen Schulungen erhalten Patienten mit Asthma Informationen zum Umgang mit ihrer Erkrankung, damit sie ihren Alltag freier und unkomplizierter gestalten können. Neben therapeutischen Maßnahmen, wie die optimale Medikation, werden auch präventive Maßnahmen thematisiert.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserschöpfung	Zu unseren Angeboten im Bereich Belastungstherapie gehören u. a. das Belastungs-EKG und die Kippisch- sowie Lungenfunktionsanalyse. Diese Untersuchungen werden in verschiedenen Fachbereichen durchgeführt.
MP63	Sozialdienst	Die Mitarbeiterinnen stehen den Patienten gerne bei persönlichen, familiären und finanziellen Angelegenheiten, die sich durch Ihre Krankheit ergeben, beratend zur Seite und unterstützen sie beim Beantragen von Leistungen, wie Rehabilitationsmaßnahmen oder Anschlussheilbehandlungen.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Patienten, Angehörige und Interessierte erhalten die Möglichkeit, sich am "Tag der offenen Tür" zu informieren. Außerdem erhalten sie einen Einblick in die Fortschritte und Veränderungen des Krankenhauses.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Im Rahmen der neurologische Versorgung sind folgende Leistungen angeboten: EEG, Elektroneurographie, Elektromyographie, somatosensorisch-evozierte Potenziale, akustische-evozierte Potenziale, visuell-evozierte Potenziale, Ultraschalluntersuchungen, Labordiagnostik, Neuropsychologische Testungen.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Um eine optimale stationäre und nachstationäre Versorgung der Patienten zu gewährleisten, arbeiten wir eng im multiprofessionellen Team zusammen, mit dem Ziel, die Lebensqualität durch eine individuelle Pflege nach ganzheitlichen Gesichtspunkten zu erhalten und/oder zu verbessern.
MP69	Eigenblutspende	Bei einer Übertragung von Eigenblut fallen die Risiken der Übertragung von Fremdblut z.B. Infektionen weg. Bei ausgedehnten Operationen wird auch eine intraoperative Autotransfusion angewendet, bei der anfallendes Blut steril gesammelt, wieder aufbereitet und dem Kreislauf erneut zugeführt wird.

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM67	Andachtsraum		<a href="http://www.bethanien-krankenhaus.de/Seelsorge.2529.0.html">http://www.bethanien-krankenhaus.de/Seelsorge.2529.0.html</a>	Gerne sind Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Hauses eingeladen unsere Kapelle als Raum der Stille zu besuchen, besonders zu den Gottesdiensten jeden Mittwochabend um 18.00 Uhr. Die Kapelle steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Vegetarische Küche, Bio-Gericht, saisonales/regionales Gericht, religionspezifische Ernährung	<a href="http://www.markuskrankenhaus.de/fileadmin/markuskrankenhaus/PDF/BEL_AGA_FDK_EcoCare_Flyer_DINlang6S_190712_Internet.pdf">http://www.markuskrankenhaus.de/fileadmin/markuskrankenhaus/PDF/BEL_AGA_FDK_EcoCare_Flyer_DINlang6S_190712_Internet.pdf</a>	Patienten können ihr Essen aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostformen möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
NM02	Ein-Bett-Zimmer		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html">http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html</a>	Einbettzimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben sie einen Balkon. Ein Schreibtisch und Platz für die Aufbewahrung persönlicher Unterlagen oder Laptops stehen bereit. Ein Kühlschrank und ein Safe sind selbstverständlich. Direkt am Bett ist ein handliches Fernsehgerät mit Radio.



Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html">http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html</a>	Die Einbettzimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben die Zimmer einen Balkon. Ein Kühlschrank und Safe sind selbstverständlich. Direkt an dem Bett ist ein Fernseher mit Radio und ein Telefon. Im hochwertig ausgestatteten Badezimmer finden Sie einen Haartrockner und Handtücher.
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/Gruene-Damen-und-Her.2155.0.html">http://www.bethanienkrankenhaus.de/Gruene-Damen-und-Her.2155.0.html</a>	Die Grünen Damen und Herren bieten persönliche und praktische Hilfe für den Patienten im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS an. Wichtige Aktivitäten sind z.B.: Begleitung in den Räumlichkeiten unseres Hauses, Übernehmen kleiner Besorgungen, sowie Bereitstellung von Unterhaltungsangeboten.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€	<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf">http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf</a>	Die Nutzung von Fernsehern ist kostenfrei. Der Ton am Fernsehgerät kann mit oder ohne Kopfhörer empfangen werden. Die Kopfhörer können gegen ein Entgelt am Eingangsbereich erworben werden. Den Patienten stehen eine Vielzahl von Fernsehsendern zur Verfügung.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM48	Geldautomat		<a href="http://www.bethanien-krankenhaus.de/Service-im-Krankenhaus.2157.0.html">http://www.bethanien-krankenhaus.de/Service-im-Krankenhaus.2157.0.html</a>	Im AGAPLESION BETHANIE KLINIK steht den Patienten und Besuchern sowie den Mitarbeitern ein Bankautomat der Frankfurter Volksbank im Eingangsbereich zur Verfügung.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		<a href="http://www.bethanien-krankenhaus.de/Service-im-Krankenhaus.2157.0.html">http://www.bethanien-krankenhaus.de/Service-im-Krankenhaus.2157.0.html</a>	Eine Wartezone mit Sitzgruppen im Eingangsbereich und ein Patientenaufrufsystem sind vorhanden. Zur Information liegen Tageszeitung, Broschüren, sowie die Apothekenzeitschrift aus. Ein Fernseher spielt Nachrichten ab. Weitere Aufenthaltsbereiche sind auf einigen Stationen und in der Cafeteria.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		<a href="http://www.agaplesion.de/patientenakademie.html">http://www.agaplesion.de/patientenakademie.html</a>	Die Patientenakademie bietet Patienten, Angehörigen und Besuchern die Möglichkeit Informationen über Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zu erhalten. Zusätzlich werden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen unter dem Namen "Kultur im Krankenhaus" organisiert.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€	<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf">http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf</a>	Auf mehreren Stationen stehen Computer mit Internetzugang bereit, die auch andere Stationen nutzen können. Wer einen eigenen Laptop mitbringt, hat über ein Ticketsystem (Empfang) die Möglichkeit, kostenlos das Internet über WLAN zu nutzen.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€	<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf">http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf</a>	Die Nutzung des Radios ist kostenfrei. Der Ton am Fernsehgerät kann mit oder ohne Kopfhörer empfangen werden. Die Kopfhörer sind gegen ein Entgelt am Eingangsbereich zu erwerben. Den Patienten stehen mehrere Rundfunkprogramme zur Verfügung.
NM42	Seelsorge		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/Seelsorge.2529.0.html">http://www.bethanienkrankenhaus.de/Seelsorge.2529.0.html</a>	Die Seelsorge im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS bietet unabhängig von Konfessions- und Religionszugehörigkeit Hilfe und Begleitung an. Dazu gehören neben dem Gespräch: Gebet und Segen, Feier des Abendmahls, Krankenkommunion und Krankensalbung am Bett des sterbenden Menschen.



Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,70€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,13€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,0€	<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf">http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf</a>	Für die Nutzung des Festnetztelefons ist eine Anmeldung erforderlich. Das Formular wird von Stationsmitarbeitern auf Nachfrage ausgehändigt und muss am Empfang ausgefüllt abgegeben werden. Im Anschluss wird das Telefon für die Dauer des Aufenthaltes freigeschaltet. Zu den Kosten fallen 19% MwSt. an.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf">http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf</a>	Generell besteht die Möglichkeit, eine Begleitperson des Patienten im gleichen Zimmer unterzubringen. Hierfür fallen zusätzliche Kosten (57,67 €) an.
NM19	Wertfach / Tresor am Bett/im Zimmer		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf">http://www.bethanienkrankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BKH_FFM_Informationen-A-Z.pdf</a>	Patienten werden im eigenen Interesse gebeten, möglichst keine hohen Geldbeträge, Schmuck oder andere Wertgegenstände mit ins Krankenhaus zu bringen. Jedoch steht ein Safe mit begrenztem Versicherungsschutz im Wert von 2000 € in Patientenzimmern zur Verfügung.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		<a href="http://www.ilco.de/">http://www.ilco.de/</a>	Selbsthilfegruppen und Kooperationspartner werden in Veranstaltungen des Hauses regelmäßig einbezogen. Patienten, die eine Selbsthilfegruppe aufsuchen möchten, werden durch die Mitarbeiter auf den Stationen oder Praxen beraten. Außerdem liegen an zentralen Treffpunkten Flyer zu Selbsthilfegruppen aus.



Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html">http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html</a>	Die Zweibettzimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben sie einen Balkon. Ein Kühlschrank und ein Safe sind selbstverständlich. Direkt an dem Bett ist ein handlicher Fernseher mit Radio und ein Telefon.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		<a href="http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html">http://www.bethanienkrankenhaus.de/Wahlleistungen.4627.0.html</a>	Die Zweibettzimmer verfügen über eine gehobene Ausstattung. Zum Teil haben die Zimmer einen Balkon. Ein Kühlschrank und Safe sind selbstverständlich. Direkt an dem Bett ist ein Fernseher mit Radio und ein Telefon. Im hochwertig ausgestatteten Badezimmer finden Sie einen Haartrockner und Handtücher.

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	-stufenlose und schwellenlose Erreichbarkeit der Bereiche -ausreichende Bewegungsfläche vor Türen -eine Vielzahl an automatischen Türen mit Schließverzögerung -rollstuhlgerecht bedienbare Aufzüge Einzelne Aspekte zur Barrierefreiheit finden Sie den Fachabteilungen zugeordnet.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen vor und neben dem WC, sowie hochklappbaren Stützklappgriffen.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Große, kontrastreiche Wegweiser helfen Menschen mit einem geringeren Sehvermögen sich zu orientieren.

Aspekte der Barrierefreiheit sind nicht umfassend, sondern nur eingeschränkt verwirklicht. Einzelne Aspekte sind den Fachabteilungen zugeordnet.

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Viele der an den Krankenhäusern tätigen Mitarbeiter sind als Privatdozenten und Professoren an den deutschen Universitäten (Universitätsklinik Essen, Mainz, Charité Berlin, Goethe Universität Frankfurt) und als Honorarprofessoren international (Universität Pécs in Ungarn) tätig.
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Prof. von Heimburg hat eine außerplanmäßige Professur an der Rheinisch Westfälisch Technischen Hochschule Aachen.
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Medizinstudenten können im Anschluss an das theoretische Studium ihr Praktisches Jahr im Haus absolvieren. Teil der Ausbildung sind Fortbildungsveranstaltungen, sowie die Teilnahme am klinischen Alltag. Auch Studenten der Pflege-, Rechts- und Betriebswissenschaften können ihr Praktikum absolvieren.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	-Zahlreiche Projekte in Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten (z. B. Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachhochschule Frankfurt am Main, Universität in Pécs, Ungarn) liegen vor. -Klappenregister, BVS (Bioresorbierbare Stent)-Studie Heart Team Universitätsklinik Frankfurt
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Studien zum Mammakarzinom, Non-Hodgkin-Lymphom und Colorektales Karzinom.
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	-Studien zum Mammakarzinom, Non-Hodgkin-Lymphom und Colorektales Karzinom. -Asthma -COPD -Allergie
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Randomisierte Lebensqualitätsstudie

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	-Professor von Heimburg: Herausgeber des drei Bücher umfassenden Werks Ästhetische Chirurgie mit eigener Serie von Operationsvideos. -Professor Knauf: in Wehling, Klinische Pharmakologie -Professor Knauf: in Facharztleitfaden, Hämatologie
FL09	Doktorandenbetreuung	In verschiedenen Fachbereichen (z.B. Onkologie, Kardiologie, Plastische Chirurgie) werden Doktoranden mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Promotion betreut. Die praktischen Einsätze werden fächer- und standortübergreifend durchgeführt.

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Im Jahr 2005 wurde das Diakonieseminar AGAPLESION gegründet. Die Einrichtung bietet 120 Ausbildungsplätze in 6 Kursen für die 3-jährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Weitere Informationen gibt es unter: <a href="http://www.krankenpflegeschule-frankfurt.de">www.krankenpflegeschule-frankfurt.de</a> .
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Es sind zurzeit 6 Ausbildungsplätze für die dreijährige Ausbildung besetzt. Die theoretische Ausbildung findet in Kooperation mit der Uni Klinik Frankfurt und Höchst statt. Praktische Ausbildung erfolgt in den Trägerkrankenhäusern.
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	Es sind zurzeit 3 Ausbildungsplätze für die dreijährige Ausbildung besetzt. Die theoretische Ausbildung findet in Kooperation mit dem Asklepios Bildungszentrum in Wiesbaden statt, die praktische Ausbildung wird in den Trägerkrankenhäusern absolviert.

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

**Betten:** 245



## A-10 Gesamtfallzahlen

<b>Vollstationäre Fallzahl:</b>	13718
<b>Teilstationäre Fallzahl:</b>	0
<b>Ambulante Fallzahl:</b>	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	38,7 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	23,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	42 Personen	Belegärzte sind immer Fachärzte
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	5,0 Vollkräfte	Anästhesie

### A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	133,4 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,4 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,5 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	2 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	8,1
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2,0

### A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	1

**Hygienekommission eingerichtet:** Ja  
**Vorsitzende/r:** Prof. Dr. med. Markus Sold



**A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**Position:** Qualitätsmanagementbeauftragte  
**Schwerpunkt:** Qualitäts-, Risikomanagement  
**Titel, Vorname, Name:** Zsuzsanna Pál  
**Telefon:** 069/4608-320  
**Fax:** 069/4608-410  
**E-Mail:** [zsuzsanna.pal@fdk.info](mailto:zsuzsanna.pal@fdk.info)  
**Straße, Nr.:** Im Prüfling 21-25  
**PLZ, Ort:** 60389 Frankfurt am Main

### A-13 **Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	In Kooperation mit der Praxis für Neurologie und Psychiatrie.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	-Hämofiltration -Dialyse
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien und der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien.
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	In Kooperation mit dem Centrum Gastroenterologie Bethanien.
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	In Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	ECMO
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-	In Kooperation mit der Praxis für Neurologie und Psychiatrie.

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Lob- und Beschwerdemanagement, unser sogenanntes Meinungsmanagement, orientiert sich an dem in der Literatur ausgewiesenen Beschwerdemanagementprozess. AGAPLESION hat sich bewusst für die Formulierung Meinungsmanagement entschieden, weil dieser Begriff sämtliche Meinungsäußerungen, wie Lob, Anregungen und Beschwerden umfasst.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Für die Meinungsstimulierung, Meinungsannahme, Meinungsbearbeitung und Meinungsauswertung liegt ein schriftliches, verbindliches konzernweites Konzept zum Beschwerdemanagement (unser sogenanntes Meinungsmanagement) für alle Einrichtungen vor.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Anregungen, Kritik oder Lob können Patienten, Angehörige oder Besucher gerne jederzeit vertrauensvoll gegenüber unseren freundlichen Mitarbeitern äußern. Unser Team wird versuchen, individuelle Wünsche, Ansprüche und Bedürfnisse zu realisieren. Auch unsere Mitarbeiterin des Meinungsmanagements nimmt gerne Meinungen entgegen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Für unsere Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter sind an zentralen Orten des Krankenhauses unsere Meinungsbögen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ ausgelegt. Sofern es gewünscht ist, können Mitarbeiter helfen, den Meinungsbogen auszufüllen. Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Fax, E-Mailadresse) des Ansprechpartners im Meinungsmanagement sind veröffentlicht und folglich für jeden zugänglich, so dass eine Meinung schriftlich, telefonisch oder auch elektronisch mitgeteilt werden kann.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Die Rückmeldung an den Meinungsführer liegt innerhalb einer festgelegten Frist (optimal innerhalb von 5 Tagen), sofern Kontaktdaten vorliegen und es sich um eine Beschwerde handelt.

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

**Position:** Meinungsmanagementbeauftragte  
**Titel, Vorname, Name:** Julia Laczek  
**Telefon:** 069/4608-413  
**Fax:** 069/4608-323  
**E-Mail:** [julia.laczek@fdk.info](mailto:julia.laczek@fdk.info)  
**Straße, Nr.:** Im Prüfling 21-25  
**PLZ, Ort:** 60389 Frankfurt am Main

### Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

**Link zum Bericht:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Lob-Beschwerden-und.2528.0.html>  
**Kommentar:** Lob, Anregungen oder Beschwerden der Patienten, Angehörigen oder Besucher nimmt sich eine Mitarbeiterin des Meinungsmanagements an. Sie steuert den gesamten Meinungsmanagementprozess von Aufnahme über Bearbeitung bis hin zur statistischen Auswertung und Rückmeldung an den Meinungsführer.

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

**Position:** Patientenfürsprecherin  
**Titel, Vorname, Name:** Renate Eckert  
**Telefon:** 069/4608-406  
**Fax:** 069/4608-389  
**E-Mail:** [PatientenfuersprecherinBKF@fdk.info](mailto:PatientenfuersprecherinBKF@fdk.info)  
**Straße, Nr.:** Im Prüfling 21-25  
**PLZ, Ort:** 60389 Frankfurt am Main

### Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

**Kommentar:** Für alle Anliegen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Beschwerden steht unseren Patienten und ihren Angehörigen eine Patientenfürsprecherin als unabhängige Ansprechpartnerin zur Seite - auch in Notsituationen.

Sprechzeiten: mittwochs 10:00-12:00 Uhr

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

**Position:** Meinungsmanagementbeauftragte  
**Titel, Vorname, Name:** Julia Laczek  
**Telefon:** 069/4608-413  
**Fax:** 069/4608-323  
**E-Mail:** [julia.laczek@fdk.info](mailto:julia.laczek@fdk.info)

### Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

**Kommentar:** Vertraulichkeit hat einen hohen Stellenwert. Auf dem Meinungsbogen ist ein Hinweis, dass die „Angaben zur Person“ freiwillig sind und somit die Abgabe auch anonym erfolgen kann. Zur Gewährleistung der Anonymität sind Briefkästen aufgestellt.

**Telefon:** 069/4608-413  
**E-Mail:** [julia.laczek@fdk.info](mailto:julia.laczek@fdk.info)  
**Link zum Kontakt:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Lob-Beschwerden-und.2528.0.html>

### Patientenbefragungen

**Durchgeführt:**

Ja

**Link:**

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Qualitaetsmanagement.2166.0.html>

**Kommentar:**

Zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit werden regelhaft folgende Patientengruppen befragt:

- Patienten des Darmzentrums
- Patienten mit postoperativen Schmerzen
- Patienten mit akuten Schmerzen bei konservativer Behandlung.

Zusätzlich führt das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS alle drei Jahre eine fachübergreifende Patientenbefragung im Bereich Patientenzufriedenheit durch.

### Einweiserbefragungen

**Durchgeführt:**

Ja

**Link:**

**Kommentar:**

Um die Zusammenarbeit zwischen den einweisenden Ärzten und dem Krankenhaus zu messen, finden regelhaft Befragungen statt. Die Zufriedenheit der einweisenden Ärzte mit unserem Krankenhaus ist ein guter Indikator für die Qualität unserer Leistungen.

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Allgemein Chirurgie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben - Allgemein Chirurgie**

Pro Jahr werden durch das Chirurgische Zentrum am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ca. 5.000 ambulante und stationäre operative Eingriffe vom leichten bis zum höchsten Schwierigkeitsgrad im gesamten Bereich der Chirurgie durchgeführt. Dies geschieht mit neuester, sowohl diagnostischer als auch therapeutischer Technik in unserer Praxis und im angegliederten AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS.

Unsere Abteilung deckt nahezu das gesamte Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) ab und ist für ihre Kompetenz und Patientennähe über die Stadtgrenzen von Frankfurt hinaus bekannt. Ein hochqualifiziertes Team von erfahrenen Fachärzten, Krankenschwestern und -pflegern kümmert sich um die ambulante und stationäre Behandlung der Patienten. Dabei steht der Patient im Mittelpunkt.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Fachabteilung ist die minimal-invasive Chirurgie. Diese als »Schlüsselloch-Chirurgie« bezeichnete Operationstechnik umfasst Operationen an Blinddarm, Dickdarm, der Gallenblase, der Lunge, der Milz und Operationen bei Leisten- bzw. Narbenbrüchen sowie in der Orthopädie/Unfallchirurgie arthroskopische Eingriffe an Hand-, Knie- und Sprunggelenk.

Wichtig ist die enge Verzahnung mit der gastroenterologischen und onkologischen Abteilung in unserem Hause. Im Rahmen der wöchentlichen Tumorkonferenz werden Tumorpatienten, die operiert werden müssen, von einem kompetenten Team aus erfahrenen Fachärzten besprochen und das optimale Vorgehen bzw. die weitere Behandlung festgelegt.

Begleitet werden die modernen chirurgischen Verfahren durch beschleunigte postoperative Rehabilitation der Patienten (sog. »fast-track-Chirurgie« - Verfahren). In Zusammenarbeit mit der Praxis für Anästhesiologie und der Physiotherapie werden modernste schmerztherapeutische Verfahren angewandt sowie Anleitung zur raschen Mobilisation und Erholung gegeben.

Hervorzuheben ist die enge Verzahnung von ambulantem und stationärem Bereich. Somit ist es möglich, dass derselbe Facharzt den Patienten untersucht, aufklärt, operiert und nachbehandelt sowohl stationär als auch ambulant. Dadurch ist eine vertrauensvolle Arzt-Patienten-Bindung möglich.

**Fachabteilung:** Allgemein Chirurgie

**Fachabteilungsschlüssel:** 1500  
1516  
1551

**Art:** Gemischte Hauptabteilung und Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegärzte  
Prof. Dr. med. Dirk A. Hollander, Dr. med. Benno Schulte-Mattler, Dr. med. Andreas Weckesser, Dr. med. Heiko Jens Voß, Manfred Nesswetter  
Konsiliarärzte  
Dr. med. Klaus Dieter Menzel, Dr. med. Arnd Schuler



**Hausanschrift:** Usinger Straße 5  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/23807989-0  
**Fax:** 069/23807989-99

**E-Mail:** [info@chirurgen-team.de](mailto:info@chirurgen-team.de)  
**URL:** <http://www.chirurgen-team.de>

### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Allgemeinchirurgie.2531.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Unfallchirurgie-Or.2549.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Darmzentrum.2560.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Handchirurgie.2554.0.html>

## B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen  
**Kommentar:**

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote - Allgemeinchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemeinchirurgie	Kommentar
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Ein besonderer Schwerpunkt der Fachabteilung ist die minimal-invasive Chirurgie. Diese als »Schlüsselloch-Chirurgie« bezeichnete Operationstechnik umfasst Operationen an Blinddarm, Dickdarm, der Gallenblase, der Lunge, der Milz und Operationen bei Leisten- bzw. Narbenbrüchen.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Im einzigen belegärztlich geführten Darmzentrum (zertifiziert seit 2010 durch die Deutsche Krebsgesellschaft Onkozert) in Deutschland werden jährlich etwa 200 Patienten mit gutartigen und bösartigen Erkrankungen an Dünndarm, Dickdarm und Rektum auf höchstem medizinischem Niveau behandelt.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Neben einer großen Fallzahl von laparoskopischen Gallenblasenoperationen werden auch Eingriffe an der Leber (z.B. Lebermetastasenchirurgie) durchgeführt.
VC24	Tumorchirurgie	-zertifiziertes Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft OnkoZert -Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Frankfurt Nord-Ost
VC62	Portimplantation	Für die Patienten der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien werden jährlich ca. 400 Portkatheter ambulant oder stationär implantiert. Portsysteme kommen zum Einsatz, wenn ein langfristiger, zentral-venöser Zugang für Chemotherapien und parenterale Ernährung benötigt wird.
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Die Eingriffe werden für die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis und Pulmologische Praxis im Hause durchgeführt (Thorakoskopien inklusive Probeentnahmen und ggf. atypische Resektionen bzw. Pleuradesen).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemeinchirurgie	Kommentar
VC00	Sonstige im Bereich Chirurgie	Das Chirurgische Zentrum bietet innovative diagnostische und therapeutische Verfahren – u.a. digitale Röntgentechnik, digitales Netzwerk und neue ambulante Operationsräume – an. Der moderne operationstechnische Standard und die individuelle Patientenbetreuung garantieren hohe Patientenzufriedenheit.
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung besteht in der gelenkerhaltenden Chirurgie sowie der Endoprothetik aller großen Gelenke (Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk).
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Das Chirurgische Zentrum am Bethanien besitzt eine große handchirurgische Abteilung mit 2 Fachärzten für Orthopädie/Unfallchirurgie mit Schwerpunkt Handchirurgie, die zur Weiterbildung zum Schwerpunkt Handchirurgie von der LÄK zugelassen sind.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VO15	Fußchirurgie	Im Rahmen der Fußchirurgie werden neben den Operationen bei akuten Verletzungen auch gezielte Korrekturen, wie z. B. bei Zehenfehlstellungen/Fußdeformitäten und Komplikationen bei diabetischem Fußsyndrom durchgeführt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemeinchirurgie	Kommentar
VO16	Handchirurgie	Die Handchirurgie befasst sich mit der Vorbeugung und Erkennung von Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen der Hand sowie deren nichtoperative und operative Therapie. Hierzu gehören Verletzungen und Erkrankungen der Sehnen, Bänder, Knochen, Gefäße und Nerven sowie der Weichgewebe der Hand.
VO19	Schulterchirurgie	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC66	Arthroskopische Operationen	Mikroskopische und arthroskopische Operationsmethoden werden, wenn erforderlich, angewandt. Arthroskopische Gelenkchirurgie (Schulter, Handgelenk, Kniegelenk, Sprunggelenk), Gelenkspiegelungen (Arthroskopien) zur Diagnostik und gegebenenfalls gleichzeitiger Therapie (Diskusverletzungen).
VC11	Lungenchirurgie	Lappenresektion bei gutartigen und bösartigen Erkrankungen.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Mittels eines Endoskops, können viele Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden. Während eines kurzen stationären Aufenthaltes werden vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten angeboten z.B. Polypentfernung.
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Die modern ausgestattete interdisziplinäre Intensivstation im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über insgesamt vierzehn Betten, davon sieben Betten im Bereich Intensivversorgung. Spezielle Therapieverfahren, wie z. B. künstliche Beatmung oder moderne Nierenersatzverfahren kommen zum Einsatz.
VC71	Notfallmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Allgemeinchirurgie</b>	<b>Kommentar</b>
VC59	Mediastinoskopie	Eine Mediastinoskopie ist eine minimalinvasive Operationsmethode für Eingriffe in dem Raum zwischen den beiden Lungenflügeln, dem Zwischenfellraum (Mediastinum).
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Dekubitalgeschwüre werden stadienabhängig konservativ oder operativ therapiert.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Die Behandlung infizierter Knochenkrankungen.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Behandlungsmethoden zur Beseitigung einer Knochenentzündung stehen im Haus zur Verfügung.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Die gängigen unfallchirurgisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Die gängigen unfallchirurgisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Die gängigen unfallchirurgisch - operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VC63	Amputationschirurgie	Eine optimale Amputationschirurgie zielt darauf ab, für Patienten die Mobilität zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Dabei wird möglichst viel Gewebe erhalten und eine moderne Prothesentechnik eingesetzt.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC69	Verbrennungschirurgie	Behandlung bei Verbrennungen einschließlich Hauttransplantation.
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemein Chirurgie	Kommentar
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Moderne Wundbehandlung inklusive Vakuumversiegelung und Hauttransplantationen.
VC21	Endokrine Chirurgie	

#### **B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeinchirurgie**

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeinchirurgie	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Patienten erhalten individuelle Beratungen auch zu besonderen Aspekten der Ernährung.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.  Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den richtigen Kompressionsstrumpf. Dieser wird immer individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIE KLINIK verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeinchirurgie	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-1.5 Fallzahlen - Allgemeinchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1449

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	215	Hernia inguinalis
2	K80	128	Cholelithiasis
3	K64	118	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
4	C18	72	Bösartige Neubildung des Kolons
5	K60	68	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
6	K62	55	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
7	K43	52	Hernia ventralis
8	K57	42	Divertikulose des Darmes
9	K35	37	Akute Appendizitis
10	C20	32	Bösartige Neubildung des Rektums
11	M72	32	Fibromatosen
12	M18	31	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
13	L05	29	Pilonidalzyste
14	S52	25	Fraktur des Unterarmes
15	K56	23	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie





### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-192	286	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
2	5-469	284	Andere Operationen am Darm
3	5-932	232	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
4	5-530	225	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	5-399	222	Andere Operationen an Blutgefäßen
6	5-511	139	Cholezystektomie
7	5-455	137	Partielle Resektion des Dickdarmes
8	5-493	127	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
9	8-607	121	Hypothermiebehandlung
10	5-916	120	Temporäre Weichteildeckung
11	5-850	104	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
12	5-491	77	Operative Behandlung von Analfisteln
13	5-572	77	Zystostomie
14	5-983	70	Reoperation
15	5-782	55	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

#### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-607.4	121	Hypothermiebehandlung: Nicht invasive Kühlung durch Anwendung eines sonstigen Kühlpad- oder Kühlelementesystems

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99  URL: <a href="http://www.chirurgen-team.de">http://www.chirurgen-team.de</a> Email: <a href="mailto:info@chirurgen-team.de">info@chirurgen-team.de</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr Mo-Do: 14:00-17:00 Uhr Unfälle und Notfälle 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

#### Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

#### Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99  URL: <a href="http://www.chirurgen-team.de">http://www.chirurgen-team.de</a> Email: <a href="mailto:info@chirurgen-team.de">info@chirurgen-team.de</a>  Sprechzeiten:  Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag: 08:00-18:00 Uhr Versorgung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen Sämtliche konservativen Behandlungsmöglichkeiten nach Verletzungen

### Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99  URL: <a href="http://www.chirurgen-team.de">http://www.chirurgen-team.de</a> Email: <a href="mailto:info@chirurgen-team.de">info@chirurgen-team.de</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr Mo-Do: 14:00-17:00 Uhr Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)

### Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Angebote Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebote Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebote Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebote Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebote Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebote Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebote Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebote Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebote Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebote Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebote Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebote Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebote Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebote Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebote Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebote Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebote Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebote Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,1 Vollkräfte	178,88889	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,6 Vollkräfte	258,75000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	483,00000	Belegärzte sind immer Fachärzte

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin
AQ62	Unfallchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF29	Orthopädische Rheumatologie
ZF33	Plastische Operationen
ZF34	Proktologie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,3 Vollkräfte	101,32867	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	10000,00000	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,8 Vollkräfte	1811,25000	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement

## B-2 Diabetologie

### B-2.1 Allgemeine Angaben - Diabetologie

Damit Menschen mit Diabetes mellitus mit höchstmöglicher Lebensqualität und Sicherheit ihre Erkrankung meistern, benötigen sie im Krankenhaus zunächst problemorientierte Beratungen und später, nach Besserung des Stoffwechsels, zielgruppenspezifische Gruppenschulungen. Dies geschieht im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS in enger Zusammenarbeit mit dem Diabetes Centrum des CCB.

Patienten erlernen die Blutzuckermessung, die Insulininjektion und trainieren die selbstständige Anpassung der Insulindosis. Außerdem erfahren sie alles, was sie über Ernährung und Unterzucker wissen müssen.

In der nachstationären Behandlung finden zielgruppenspezifische, strukturierte Behandlungs- und Schulungsprogramme statt, die einem bewährten Curriculum folgen und kontinuierlich nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen überarbeitet werden.

Neben der „Zuckereinstellung“ (antihyperglykämischen Therapie) ist ein weiterer Behandlungsschwerpunkt die multidisziplinäre Therapie des Diabetischen Fußsyndroms mit einem Team aus erfahrenen Wundmanagern, Angiologen, spezialisierten Chirurgen, besonders ausgebildeten Pflegekräften, ausgesuchten Pflegediensten, Podologen und spezialisierten Orthopädienschuhmachern.

**Fachabteilung:** Diabetologie

**Fachabteilungsschlüssel:** 0300  
0153

**Art:** Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegarzt  
Dr. med. Bernardo Mertes

**Hausanschrift:** Im Prüfling 17-19  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/9450-951

**Fax:** 069/9450-959

**E-Mail:** [diabetes-centrum@ccb.de](mailto:diabetes-centrum@ccb.de)

**URL:** <http://www.diabetes-centrum-bethanien.de/>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Diabetologie.2534.0.html>

<http://www.diabetes-centrum-bethanien.de>

<http://www.ccb.de>

### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### **B-2.3      Medizinische Leistungsangebote - Diabetologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Diabetologie</b>	<b>Kommentar</b>
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Die Behandlung von Durchblutungsstörungen der Beine durch Gefäßverengungen und Verschlüsse der Hauptschlagader, Becken-, Ober- und Unterschenkelgefäße erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gefäßchirurgen und einem Angiologen.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sämtliche diagnostische und therapeutische Verfahren zur Blutzuckereinstellung einschl. problemorientierte Beratungen und strukturierte, zielgruppenspezifische Schulungen werden angeboten u.a. Therapie ohne Insulin, mit Basalinsulin zur Nacht, sowie konventionelle und intensivierete Insulintherapie.
VI27	Spezialsprechstunde	Multidisziplinäre Diabetes-Fußambulanz mit spezialisierter Wundmanagerin in Zusammenarbeit mit Gefäß-, Allgemein- und Unfallchirurgen, Pflegediensten, Podologen und Orthopädieschuhmachern. Das Hygienemanagement ist vorbildlich und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Hygiene entwickelt.
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	Non-Mydriatische Fundusfotographie zur Früherkennung von diabetes- oder bluthochdruckbedingten Folgeerkrankungen am Augenhintergrund ohne "Weittropfen" der Augen.



## **B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Diabetologie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Diabetologie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit dies im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Patienten mit Diabetes und Folgeerkrankungen erhalten problemorientierte Beratung auch zu besonderen Aspekten der Ernährung.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zu einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-2.5 Fallzahlen - Diabetologie

**Vollstationäre Fallzahl:** 504  
**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	469	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
2	E10	29	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
3	A41	< 4	Sonstige Sepsis
4	E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
5	E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
6	E16	< 4	Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas
7	T38	< 4	Vergiftung durch Hormone und deren synthetische Ersatzstoffe und Antagonisten, anderenorts nicht klassifiziert

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-500	255	Patientenschulung
2	8-987	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3	9-401	8	Psychosoziale Interventionen
4	1-710	5	Ganzkörperplethysmographie
5	3-721	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
6	3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
7	8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8	8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	8-984	< 4	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
10	9-200	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Diabetes Centrum Bethanien

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 945028- 951 F (069) 945028- 959  URL: <a href="http://www.diabetes-centrum-bethanien.de">http://www.diabetes-centrum-bethanien.de</a> E-Mail: <a href="mailto:diabetes-centrum@ccb.de">diabetes-centrum@ccb.de</a>  Sprechzeiten:  Täglich von 8:00 -16:00 Uhr Notfallversorgung Nachts und an Feiertagen im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

### Diabetes Centrum Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 945028- 951 F (069) 945028- 959  URL: <a href="http://www.diabetes-centrum-bethanien.de">http://www.diabetes-centrum-bethanien.de</a> E-Mail: <a href="mailto:diabetes-centrum@ccb.de">diabetes-centrum@ccb.de</a>  Sprechzeiten:  Täglich von 8:00 -16:00 Uhr Notfallversorgung Nachts und an Feiertagen im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

### Diabetes Centrum Bethanien

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Kommentar	T (069) 945028- 951 F (069) 945028- 959  URL: <a href="http://www.diabetes-centrum-bethanien.de">http://www.diabetes-centrum-bethanien.de</a> E-Mail: <a href="mailto:diabetes-centrum@ccb.de">diabetes-centrum@ccb.de</a>  Sprechzeiten:  Täglich von 8:00 -16:00 Uhr Notfallversorgung Nachts und an Feiertagen im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	VI00 - Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	504,00000	Belegärzte sind immer Fachärzte.

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie

### **B-2.11.2      Pflegepersonal**

<b>Pflegepersonal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,5 Vollkräfte	67,20000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,6 Vollkräfte	839,99994	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	504,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	2520,00000	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP12	Praxisanleitung

## B-3 Gastroenterologie

### B-3.1 Allgemeine Angaben - Gastroenterologie

Den Tätigkeitsschwerpunkt der Praxis bilden Diagnose und Therapie gastroenterologischer und hepatologischer Erkrankungen, insbesondere mithilfe von Endoskopie und Ultraschall. Für eine individuelle medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, sprechen über 20000 Patienten, die jährlich ambulant und stationär behandelt werden.

Als Belegärzte am AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS betreuen wir stationär Patienten mit Erkrankungen des gesamten Spektrums der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie. Durch eine enge Kooperation mit den anderen Fachpraxen am AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS ist eine umfassende Behandlung nach modernsten Standards gesichert.

Im Darmzentrum Bethanien bündeln sich unter der Leitung des Centrums Gastroenterologie Bethanien die auf Diagnostik und Behandlung von Darmkrebs spezialisierten Fachärzte und Fachabteilungen. Somit können wir Patienten mit Darmkrebs eine Behandlung auf höchstem Niveau anbieten. Das bestätigt die Zertifizierung durch die deutsche Krebsgesellschaft.

**Fachabteilung:** Gastroenterologie

**Fachabteilungsschlüssel:** 0100  
0107  
0700

**Art:** Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegärzte  
Dr. med. Kai Miesel, Dr. med. Robert Kihn, Dr. med. Stephan Haaß,  
PD Dr. med. Nikolas Hoepffner, Dr. med. Jörg Ungemach

**Hausanschrift:** Im Prüfling 23  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/4600-060  
**Fax:** 069/4600-0620

**E-Mail:** [info@gastroenterologie-frankfurt.de](mailto:info@gastroenterologie-frankfurt.de)  
**URL:** <http://www.gastroenterologie-frankfurt.de>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Gastroenterologie.2536.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Darmzentrum.2560.0.html>

<http://www.gastroenterologie-frankfurt.de/schwerpunkte/darmzentrum/>

### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote - Gastroenterologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Gastroenterologie	Kommentar
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Dabei stehen endoskopische und sonographische Verfahren im Mittelpunkt. Mittels hochauflösenden Videoendoskopen können die meisten Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden. Durch Einsatz einer Propofol Kurznarkose bietet die Praxis einen hohen Patientenkomfort.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Dazu zählen u.a. Erkrankungen der Leber wie chronische Virushepatitis B und C, Autoimmunhepatitis, der Galle und der Bauchspeicheldrüse. Hier werden neueste medikamentöse Therapien gemäß aktueller Leitlinien eingesetzt.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Behandlung und Diagnostik von Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, einschließlich Kurzdarmsyndrom und immunmodulierender Therapien (Immunsuppressiva, monoklonale Antikörper).
VI27	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden finden zu folgenden Krankheiten statt: -Chronische Lebererkrankungen -Funktionsdiagnostik (H2-Atemtests) -Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) -Ernährungsmedizinische Fragestellungen -Reise- und tropenmedizinische Beratungen
VI35	Endoskopie	-Gastroskopie und Koloskopie -Polypektomie, Mukosaresektion -Therapie von Ösophagusvarizen und akuten Blutungen -Dilatation von Stenosen -Anlage und Wechsel von PEG-Sonden -ERCP mit Papillotomie, Steinextraktion, Stentimplantation -Proktoskopie -Kapselendoskopie (Dünndarmdiagnostik)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Gastroenterologie	Kommentar
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Die Ernährungsmedizin setzt wissenschaftliche Erkenntnisse über die menschliche Ernährung zur Prävention und Therapie von Krankheiten ein, z. B. bei Stoffwechselkrankheiten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Übergewicht und Magen-Darm-Erkrankungen.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Die Proktologie ist auf Erkrankungen des Enddarms spezialisiert. Häufige Krankheiten sind Hämorrhoiden, Fissuren (Risse), Thrombosen (Blutgerinnsel) und Tumore. Wichtig ist in jedem Fall eine frühzeitige fachärztliche Vorstellung.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Im Rahmen einer interdisziplinären Tumorkonferenz werden gemeinsam mit den Kollegen der Strahlentherapie, Onkologie, Radiologie, Chirurgie und Pathologie alle Befunde besprochen und eine an die Richtlinien der deutschen Krebsgesellschaft angepasste, individuelle Therapie festgelegt.
VI40	Schmerztherapie	Im Bereich der Schmerztherapie besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Schmerztherapeuten vom Schmerzzentrum.



### **B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Gastroenterologie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Gastroenterologie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-3.5 Fallzahlen - Gastroenterologie

Vollstationäre Fallzahl: 883  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D12	197	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
2	K29	69	Gastritis und Duodenitis
3	K57	48	Divertikulose des Darmes
4	K52	43	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
5	K59	24	Sonstige funktionelle Darmstörungen
6	K74	23	Fibrose und Zirrhose der Leber
7	K63	21	Sonstige Krankheiten des Darmes
8	D64	20	Sonstige Anämien
9	C18	19	Bösartige Neubildung des Kolons
10	K51	18	Colitis ulcerosa
11	K70	18	Alkoholische Leberkrankheit
12	K92	18	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
13	R10	18	Bauch- und Beckenschmerzen
14	A09	17	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
15	K50	16	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	1025	Diagnostische Koloskopie
2	1-632	578	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
3	1-631	421	Diagnostische Ösophagogastroskopie
4	5-452	381	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5	1-444	311	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
6	5-469	168	Andere Operationen am Darm
7	8-800	135	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	1-440	134	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
9	5-513	63	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
10	1-642	42	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
11	1-630	40	Diagnostische Ösophagoskopie
12	1-654	39	Diagnostische Rektoskopie
13	1-845	35	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
14	5-482	29	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
15	8-153	22	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

### **B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

#### **Centrum Gastroenterologie Bethanien**

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 460006-0 F (069) 460006-20  Telefonisch erreichbar Mo, Di, Do, Fr 07:00-19:00 Uhr und Mi 07:00-13:00 Uhr  URL: <a href="http://www.gastroenterologie-frankfurt.de">http://www.gastroenterologie-frankfurt.de</a> Email: <a href="mailto:info@gastroenterologie-frankfurt.de">info@gastroenterologie-frankfurt.de</a>  Sprechzeiten:  Mo, Di, Do :08:00–18:00 Uhr Mi: 08:00–13:00 Uhr Fr: 08:00–17:00 Uhr
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm- Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden:</b>	Nein

## B-3.11 Personelle Ausstattung

### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	176,60001	Belegärzte sind immer Fachärzte.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ23	Innere Medizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF46	Tropenmedizin

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,8 Vollkräfte	152,24138	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,1 Vollkräfte	8830,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	2943,33330	1 Jahr

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement

## **B-4            Gefäßchirurgie**

### **B-4.1           Allgemeine Angaben - Gefäßchirurgie**

Im Fachgebiet Gefäßchirurgie werden Erkrankungen aller Gefäße des Körpers behandelt. Dabei stehen modernste diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung. Jährlich werden über 1.200 Eingriffe ambulant und stationär am venösen und arteriellen Gefäßsystem interdisziplinär durchgeführt.

Die Gefäßchirurgie arbeitet mit der Kardiologie, Angiologie und Diabetologie sowie weiteren Experten im Rahmen eines interdisziplinären Zentrums für Gefäßmedizin eng zusammen.

Schwerpunkte sind die Wiederherstellung der Durchblutung bei der „Schaufensterkrankheit“ durch Gefäßverschlüsse und bei Diabetes mellitus durch minimalinvasive Operationstechniken. Der Venenbypass und die Ausschälplastik in Kombination mit endovaskulären Verfahren gehören zu den Standardverfahren. Bevorzugt werden körpereigene und biologische Transplantate verwendet. Insbesondere beim Diabetes-Patienten soll der drohende Verlust des Beines („Amputation“) durch mikrochirurgische Bypassverfahren bis auf die Fußarterie vermieden werden. Spezielle Erfahrungen bestehen auch in der Behandlung chronischer Wunden, die sowohl bei arteriellen Durchblutungsstörungen, beim Diabetischen Fußsyndrom (DFS) und bei chronischen Venenleiden auftreten können.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Therapie von Aneurysmen (Aussackungen der Bauch- und Brustschlagader), die sowohl „offen chirurgisch“ als auch „minimalinvasiv“ endovaskulär mit Stentprothesen/ Aortenstents behandelt werden können.

**Fachabteilung:** Gefäßchirurgie

**Fachabteilungsschlüssel:** 1500  
1518  
1800

**Art:** Hauptabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Konsiliarärzte  
Dr. med. Jörg-Werner Schrödter, Dr. med. Borislav Miokovic

**Ansprechpartner:** Cardioangiologisches Centrum Bethanien

**Hausanschrift:** Im Prüfling 23  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/945028-0

**Fax:** 069/461613

**E-Mail:** [info@ccb.de](mailto:info@ccb.de)

**URL:** <http://www.ccb.de/gefaess-centrum/interdisziplinaere-zusammenarbeit/>

#### **Öffentliche Zugänge**

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Gefaesschirurgie-P.2535.0.html>

<http://www.ccb.de/angiologie/der-akute-gefaessnotfall/>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Gefaesszentrum.2561.0.html>

## B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

## B-4.3 Medizinische Leistungsangebote - Gefäßchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Gefäßchirurgie	Kommentar
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	In der operativen und endovaskulären Gefäßchirurgie wird das gesamte Spektrum interventioneller und chirurgischer Eingriffe am arteriellen und venösen Gefäßsystem durchgeführt. Ein speziell geschultes Team, bestehend aus Pflegepersonal, Physiotherapeuten und Ärzten, steht zur Verfügung.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Behandlung von Thrombosen, Krampfadern und deren Folgeerkrankungen.
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Therapie von Aneurysmen (Aussackungen der Bauch- und Brustschlagader), die sowohl „offen chirurgisch“ als auch „minimalinvasiv“ endovaskulär mit Stentprothesen/ Aortenstents behandelt werden können.
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Die Anlage von Gefäßverbindungen (Shunts) zur chronischen Hämodialyse.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Die Gefäßchirurgie arbeitet mit der Kardiologie und Angiologie sowie weiteren Experten im Rahmen eines interdisziplinären Zentrums für Gefäßmedizin eng zusammen. In gemeinsamen Gefäßkonferenzen wird ein Behandlungskonzept erarbeitet.
VC63	Amputationschirurgie	Eine optimale Amputationschirurgie zielt darauf ab, für Patienten die Mobilität zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Dabei wird möglichst viel Gewebe erhalten und eine moderne Prothesentechnik eingesetzt.
VC62	Portimplantation	

#### **B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Gefäßchirurgie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Gefäßchirurgie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Griechisch, Farsi, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-4.5 Fallzahlen - Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 498  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	141	Atherosklerose
2	E11	73	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
3	T82	68	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
4	I83	59	Varizen der unteren Extremitäten
5	I65	36	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
6	I74	31	Arterielle Embolie und Thrombose
7	I72	17	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
8	I80	15	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
9	I71	8	Aortenaneurysma und -dissektion
10	I26	7	Lungenembolie
11	T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
12	T87	5	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
13	A46	4	Erysipel [Wundrose]
14	A41	< 4	Sonstige Sepsis
15	D62	< 4	Akute Blutungsanämie

### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	507	Enderarteriektomie
2	5-930	283	Art des Transplantates
3	5-393	227	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
4	3-607	185	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5	5-380	175	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
6	5-385	152	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
7	3-608	126	Superselektive Arteriographie
8	5-394	119	Revision einer Blutgefäßoperation
9	3-605	117	Arteriographie der Gefäße des Beckens
10	5-395	116	Patchplastik an Blutgefäßen
11	5-38f	112	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)
12	5-850	82	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
13	3-604	76	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
14	5-389	66	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
15	8-800	63	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat



## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>CCB Gefäßzentrum</b>	
Ambulanzart	Konsiliararztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 945028-0 F (069) 461613  URL: <a href="http://www.ccb.de">http://www.ccb.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@ccb.de">info@ccb.de</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

## B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-4.11 Personelle Ausstattung

### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,1 Vollkräfte	70,14085
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	92,22222
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF31	Phlebologie	Endovaskularchirurgie
ZF34	Proktologie	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8,2 Vollkräfte	60,73171	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	553,33337	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,3 Vollkräfte	1659,99990	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-5 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-5.1 Allgemeine Angaben - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Am AGAPLESION BETHANIE KLINIK steht Ihnen ein Expertenteam aus dem Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zur Verfügung. Zusätzlich bieten die Praxen Leistungen aus dem Bereich der Allergologie und der Plastischen Chirurgie an.

**Fachabteilung:** Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

**Fachabteilungsschlüssel:** 2600  
3500

**Art:** Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegärzte  
Sergio Alvares, Prof. Dr. med. Markus Hambek, Dr. med. Gösta Strasding,  
Dr. med. Roman Roitman, Dr. med. Jens Feyh, Dr. med. Wibke von Heimburg,  
Dr. med. Jens Miklitza, Dr. med. Thomas Pfennigdorff, Markus Hüsson,  
Dr. med. Matthias Reidt, Dr. med. Alexander Nuzzkowski, Dr. med. Astrid  
Schapfeld, Dr. med. Marle Wolter

**Hausanschrift:** Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/4608-0  
**Fax:** 069/4608-323

**E-Mail:** [info@fdk.info](mailto:info@fdk.info)  
**URL:** <http://www.fdk.info>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/HNO.2553.0.html>

<http://www.hno-frankfurt-citypraxis.de/>

<http://www.hno-haus.de/>

<http://www.praxisklinik-kaiserplatz.de/>

<http://www.hno-miklitza.de/>

<http://www.hno-frankfurt.de/>

### B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### **B-5.3 Medizinische Leistungsangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</b>	<b>Kommentar</b>
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Operationen zur Verbesserung der Ohrmuschel (Ohrmuschelplastik).
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Im Rahmen der Diagnostik und Therapie stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung: -Hörprüfungen -Hörschwellentest -Mittelohrdiagnostik -Hörnervenfunktionstest -Haarzellfunktionstest -Funktionstest der Gleichgewichtsorgane -Tinnitus-Diagnostik und -Therapie -mikrochirurgische Operationen
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	Konsiliarische Tätigkeit bei übrigen Fachabteilungen.
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Im Bereich der Nasennebenhöhlen, sowie der Nase werden Krankheiten und ästhetische Beeinträchtigungen sowohl konservativ als auch mikroskopisch oder endoskopisch, ggf. mit computergesteuerter Navigation, durchgeführt.
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Kosmetische (ästhetische) Chirurgie im Kopf-/Halsbereich, ästhetische und funktionelle Nasenchirurgie mittels geschlossener Technik, d.h. ohne Hautinzision von außen und ohne sichtbare Hautnarben, wie Ohrmuschelanlegeplastik, Nasenseptumoperationen oder Rhinoplastiken.
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Dazu zählen: - Operative Entfernung von Speicheldrüsensteinen, - Operation von Rachen- und Gaumenmandeln: Anwendung eines Radiofrequenzverfahrens (Coblation) zur Entfernung bzw. Zerstörung von Gewebe.
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Mikroskopische Kehlkopfchirurgie gehört zum Behandlungsspektrum.
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Behandlung von Tumorpatienten im Kopf-Hals-Bereich dar. Hier stehen modernste Verfahren zur Beseitigung gut- und bösartiger Tumore im Bereich der Speicheldrüse und im Rachen- / Kehlkopf-Bereich zur Verfügung.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</b>	<b>Kommentar</b>
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Eine Psychotherapeutin begleitet unsere Patienten während der Therapie und anschließender Nachsorge.
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	Pharynx einschließlich Behandlung des Schnarchsyndroms (Uvulo-Palato-Pharyngo-Plastik - UPPP - ggf. laserchirurgisch).
VH23	Spezialsprechstunde	Tumorsprechstunde im HNO Haus
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	<p>Diagnostik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Anamnese, HNO-Untersuchung</li> <li>-Allergenkalender</li> <li>-Pricktest (Allergenproben werden auf die Haut des Unterarms aufgebracht und mit einer Lanzette eingeprickt)</li> <li>-Provokationstest</li> <li>-Blutuntersuchung</li> </ul> <p>Therapie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Beratung</li> <li>-Symptomatische medikamentöse Therapie</li> <li>-Immuntherapie</li> </ul>
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Durch Steinleiden oder Tumor bedingte Schwellungen im Bereich der Ohr- oder Unterkieferspeicheldrüsen erfordern eine Operation der Drüsen. Bei Speichelsteinen, die nicht über den Ausführungsgang der Drüse entfernt werden können, ist eine Drüsenentfernung notwendig.
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH04	Mittelohrchirurgie	Mikrochirurgische Operationen am Mittelohr zur Wiederherstellung der Hörfähigkeit (Tympanoplastik), Mikrochirurgie der Otosklerose (Stapesplastik)
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

#### B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-5.5 Fallzahlen - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 890

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J32	532	Chronische Sinusitis
2	J35	77	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
3	J34	60	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
4	J38	30	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
5	H66	23	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
6	D11	19	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
7	D14	13	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
8	D10	11	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
9	Q18	9	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
10	C32	8	Bösartige Neubildung des Larynx
11	Z08	8	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
12	K11	7	Krankheiten der Speicheldrüsen
13	R59	6	Lymphknotenvergrößerung
14	C77	5	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
15	C82	5	Follikuläres Lymphom

### B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	577	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-214	561	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-224	540	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
4	5-300	86	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5	8-607	74	Hypothermiebehandlung
6	5-282	66	Tonsillektomie mit Adenotomie
7	5-983	66	Reoperation
8	5-195	33	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
9	5-262	25	Resektion einer Speicheldrüse
10	5-403	23	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
11	1-610	20	Diagnostische Laryngoskopie
12	5-200	19	Parazentese [Myringotomie]
13	5-185	18	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
14	1-620	17	Diagnostische Tracheobronchoskopie
15	1-611	16	Diagnostische Pharyngoskopie

## **B-5.8**      **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Belegpraxis HNO</b>	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten sind durch die HNO-ärztlichen Belegarztpraxen am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS gegeben.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquoristeln (VH11)

## **B-5.9**      **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.



## B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-5.11 Personelle Ausstattung

### B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	13 Personen	68,46154	Belegärzte sind immer Fachärzte.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ63	Allgemeinmedizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF40	Sozialmedizin
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF33	Plastische Operationen

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,6 Vollkräfte	193,47827	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	4450,00000	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,3 Vollkräfte	2966,66650	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

## **B-6 Hämatologie / Onkologie**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben - Hämatologie / Onkologie**

Die hämatologisch-onkologische Gemeinschaftspraxis ist ein leistungsstarkes medizinisches Zentrum für Hämatologie und Onkologie. Alle Ärzte der Schwerpunktpraxis sind ausgewiesene Spezialisten auf dem Gebiet der Hämatologie und internistischen Onkologie. Das Team von Spezialisten deckt das gesamte onkologisch-hämatologische Leistungsspektrum von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge ab.

Die Kombination aus Schwerpunktpraxis, Tagesklinik und Bettenstation gewährleistet eine umfassende Betreuung der Patienten sowohl ambulant als auch stationär. Hierfür stehen 30 ambulante Therapieplätze und 40 stationäre Betten im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS zur Verfügung. Durch die enge Kooperation mit zahlreichen Fachpraxen und Fachabteilungen am AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS können den Patienten lange Wege und unnötige Wartezeiten erspart werden.

Die Gemeinschaftspraxis engagiert sich in unterschiedlichen Kompetenzzentren. Dazu zählt u.a. das Onkologische Zentrum Nord-Ost, das im Jahr 2008 gegründet wurde und von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) zertifiziert und regelmäßig überwacht wird. Das Zentrum bildet ein regionales Netzwerk, das eine optimale Versorgung für onkologische Patienten bietet. Zahlreiche Kliniken und Praxen sind hier eng miteinander verbunden. Ziel ist eine ganzheitliche, interdisziplinäre Behandlung für Tumorkranken zu gewährleisten und kranken Menschen eine umfassende Versorgung zu bieten.

Das „interdisziplinäre Darmzentrum Bethanien Frankfurt am Main“ ist ein Kompetenzzentrum mit dem Ziel einer flächendeckenden Vorsorge sowie der bestmöglichen Behandlung von Patienten mit Darmkrebs. PD Dr. Grunewald ist in der Gemeinschaftspraxis verantwortlich für die Zusammenarbeit der Spezialisten verschiedener Fachrichtungen im Darmzentrum Bethanien. Regelmäßig einmal wöchentlich findet unter Leitung von Professor Tesch und PD Dr. Grunewald die gemeinsame Tumorkonferenz am AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS statt. Das Wissen und die Erfahrung von Gastroenterologen, Chirurgen, Onkologen, Pathologen, Radiologen, Strahlentherapeuten sowie weiteren Partnern stehen damit gebündelt zur Verfügung. Das Darmzentrum ist von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. / OnkoZert zertifiziert. Regelmäßige Inspektionen sichern die Qualität und stellen sicher, dass die Leitlinien der Fachgesellschaften angewendet werden.

Darüber hinaus kooperiert die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis sehr eng mit verschiedenen Brustzentren im Rhein-Main-Gebiet und nimmt an wöchentlichen Tumorkonferenzen der Brustzentren teil. 2010 wurde von Prof. Tesch, einem Partner der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis, mit anderen zertifizierten Brustzentren das „Mamma-Netz Rhein Main“ gegründet. Ziel ist eine engere Kooperation zwischen den einzelnen Zentren z.B. durch gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen und klinische Studien und dadurch eine Verbesserung der Therapie von Patientinnen mit Brustkrebs in der Region.

Ein weiterer Schwerpunkt der Praxis sind die Diagnostik und Therapie bösartiger Lymphome, des multiplen Myeloms und von Knochenmarkerkrankungen. Die deutschen Leitlinien zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämien wurden unter anderem von Professor Knauf, Partner der Gemeinschaftspraxis, verfasst. Außerdem werden Hochdosis-Chemotherapien mit Stammzelltransplantationen in der Belegabteilung durchgeführt. Die Transplantationseinheit ist ein akkreditiertes Zentrum der Europäischen Fachgesellschaft Gesellschaft für Knochenmarktransplantation (EBMT).

**Fachabteilung:** Hämatologie / Onkologie

**Fachabteilungsschlüssel:** 0500  
0105

**Art:** Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegärzte  
Dr. med. Thomas Klippstein, PD. Dr. med. Ralf Grunewald, Prof. Dr. med. Hans  
Tesch, Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf, Dr. med. Jochen Breuer

**Hausanschrift:** Im Prüfling 17-19  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/451080

**Fax:** 069/458257

**E-Mail:** [info@onkologie-bethanien.de](mailto:info@onkologie-bethanien.de)

**URL:** <http://www.onkologie-bethanien.de/>

### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Onkologie-Haematol.2558.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Onkologisches-Zentru.2563.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Darmzentrum.2560.0.html>

## B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### B-6.3 Medizinische Leistungsangebote - Hämatologie / Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Hämatologie / Onkologie	Kommentar
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Schwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen ambulant und stationär. Dazu zählen Transfusionstherapie, Chemotherapie, Schmerztherapie, Entlastungspunktionen und endokrine Therapie. Zudem bieten Fachpraxen weitere Zusatzuntersuchungen an.
VI38	Palliativmedizin	Palliative Patienten können sowohl ambulant als auch stationär versorgt werden. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Abteilung des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS.
VI40	Schmerztherapie	Eine Therapieplanung bei akuten und chronischen Schmerzen, die in Verbindung mit Krebs- oder Bluterkrankungen steht, erfolgt individuell, nach ausführlicher Beratung und in enger Zusammenarbeit mit dem Schmerztherapeuten.
VI45	Stammzelltransplantation	Die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis ist koordinierende Stelle des Onkologischen Zentrums Frankfurt Nord-Ost. Eine Akkreditierung als Stammzellentransplantationszentrum bei der Europäischen Gesellschaft für Knochenmarks- und Stammzellentransplantation liegt vor.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Schwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen ambulant und stationär sowie Transfusionstherapie, Chemotherapie, Schmerztherapie, Entlastungspunktionen und endokrine Therapie. Zudem bieten Fachpraxen weitere Zusatzuntersuchungen an.
VI42	Transfusionsmedizin	Bei Blutarmut (Anämie) werden Erythrozytenkonzentrate verabreicht, bei stark erniedrigten Blutplättchen können Thrombozyten transfundiert werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Hämatologie / Onkologie	Kommentar
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Betreuung der Patienten vor und nach einer Stammzell-Transplantation wird durch die Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis am Bethanien gewährleistet.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Im Rahmen von Tumorbehandlungen werden auch Infektionen diagnostiziert und behandelt. Insbesondere: -Infektionen der Haut und Schleimhäute -Infektionen der Atemwege (z. B. Lungenentzündung) -Harnwegsinfektionen -Virusinfektionen
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Folgende Erkrankungen der Immunabwehr werden diagnostiziert und betreut: -Autoimmunerkrankungen -angeborene und erworbene Immundefekte
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Patienten mit angeborenen oder erworbenen Störungen des Gerinnungssystems, die zu einer Blutungsneigung oder zu einer Thrombosebildung führen, werden diagnostiziert und behandelt.
VI37	Onkologische Tagesklinik	Viele Tumortherapien können ambulant in der Tagesklinik (30 Therapieplätze) in der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS durchgeführt werden.
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	Weitere Angebote für Patienten: FV "Freunde und Förderer Onkologie Bethanien e.V." Therapiebegleitung für Brustkrebspatienten Kosmetikseminare Rehabilitationsberatung Psychoonkologische und soziale Beratung Sozialdienst/ Seelsorge Sport und Bewegung Workshops zur "Tänzerischen Körperbildung"

## B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hämatologie / Onkologie

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hämatologie / Onkologie	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Patienten erhalten individuelle Beratungen auch zu besonderen Aspekten der Ernährung.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIE KLINIK verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### **B-6.5 Fallzahlen - Hämatologie / Onkologie**

**Vollstationäre Fallzahl:** 1199  
**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### **B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	C34	152	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C20	69	Bösartige Neubildung des Rektums
3	C90	67	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
4	C83	62	Nicht follikuläres Lymphom
5	C50	57	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
6	C85	55	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
7	C91	54	Lymphatische Leukämie
8	C18	51	Bösartige Neubildung des Kolons
9	C16	48	Bösartige Neubildung des Magens
10	D46	48	Myelodysplastische Syndrome
11	C25	34	Bösartige Neubildung des Pankreas
12	C15	31	Bösartige Neubildung des Ösophagus
13	C61	26	Bösartige Neubildung der Prostata
14	C80	26	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
15	J18	22	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet

### **B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	8-800	466	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
2	8-542	253	Nicht komplexe Chemotherapie
3	8-543	247	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
4	8-547	110	Andere Immuntherapie
5	6-001	107	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6	8-153	79	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
7	1-424	65	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8	8-152	60	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
9	9-401	54	Psychosoziale Interventionen
10	1-440	34	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
11	8-018	34	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
12	8-805	23	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen
13	5-410	20	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation
14	1-620	18	Diagnostische Tracheobronchoskopie
15	3-995	16	Dosimetrie zur Therapieplanung



## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Hämatologisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 45108-0 F (069) 458257  URL: <a href="http://www.onkologie-bethanien.de/">http://www.onkologie-bethanien.de/</a> Email: <a href="mailto:info@onkologie-bethanien.de">info@onkologie-bethanien.de</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:00-12:30 Uhr Mo, Di, Do: 14:00-17:00 Uhr
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)
Angebotene Leistung	Stammzelltransplantation (VI45)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:** Nein  
**Stationäre BG-Zulassung vorhanden:** Nein

## B-6.11 Personelle Ausstattung

### B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	239,80000	Belegärzte sind immer Fachärzte.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungsermächtigungen ambulant: -Innere Medizin -Innere Medizin SP Hämatologie und Onkologie  Weiterbildungsermächtigungen stationär: -Innere Medizin
AQ59	Transfusionsmedizin	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

### B-6.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,6 Vollkräfte	82,12328	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,3 Vollkräfte	922,30774	1 Jahr

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP20	Palliative Care

## B-7 Kardiologie

### B-7.1 Allgemeine Angaben - Kardiologie

Im CCB (Cardioangiologisches Centrum Bethanien) arbeiten über 30 Kardiologen, Elektrophysiologen, Angiologen, Radiologen, Diabetologen und Gefäßchirurgen interdisziplinär zusammen. Durch die enge Verzahnung des ambulanten und stationären Bereiches ist eine umfassende Patientenbetreuung gewährleistet.

Im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS steht neben den modernen Bettenstationen eine Intensivstation mit 7 Intensiv und 7 IMC Betten zur Verfügung. In der Chest Pain Unit mit 24-Stunden Katheterbereitschaft werden rund um die Uhr kardiologische und angiologische Notfälle versorgt.

Das CCB Schrittmacher Centrum führt im Jahr über 1.000 Implantationen von Schrittmachern und Defibrillatoren stationär und ambulant durch. Ein besonderer Schwerpunkt ist hier die Behandlung der Herzinsuffizienz mit CRT- und CCM-Systemen. Die Aggregatkontrollen erfolgen im CCB Schrittmacher Centrum sowie auch durch Fernabfrage.

Als Medizinisches Versorgungszentrum ist es dem CCB am AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS möglich, im Sinne des Patienten sämtliche ambulante und stationäre Leistungen aus einer Hand anzubieten und Termine und Befunde zu koordinieren. Die stetige Investition in Forschung und Lehre, das Vorantreiben technischer Innovationen und der rege internationale Austausch mit Kollegen garantieren eine moderne Medizin zum Wohle des Patienten. Hierbei setzt das CCB auch auf die Prävention (Vorsorge) von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Mit der CCB-Reha steht darüber hinaus eine qualifizierte Einrichtung zur ambulanten kardiologischen und angiologischen Rehabilitation zur Verfügung. Die Versorgung von Bluthochdruck-Patienten erfüllt die hohen Anforderungen der Deutschen Hochdruckliga e. V. DHL®. Das CCB ist ein zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®.

**Fachabteilung:** Kardiologie

**Fachabteilungsschlüssel:** 0300  
0103  
2800  
3601  
3603

**Art:** Gemischte Hauptabteilung und Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegärzte  
Prof. Dr. med. Holger Eggebrecht, Dr. med. Andreas Fach, Prof. Dr. med. Bernd Nowak, Dr. med. Oliver Przibille, Dr. med. Johannes Renczes, Dr. med. Detlef Scherer, Prof. Dr. med. Axel Schmermund, Dr. med. Britta Schulte-Hahn, Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer  
Konsiliarärzte  
Dr. med. Hans-Friedrich Spies

**Hausanschrift:** Im Prüfling 23  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/9450-280  
**Fax:** 069/4616-13

E-Mail: [info@ccb.de](mailto:info@ccb.de)  
URL: <http://www.ccb.de>

### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Kardiologie.2556.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Chest-Pain-Unit-CPU.2572.0.html>

<http://www.ccb.de/herzkatheterlabore/herzkatheter-untersuchung/>

<http://www.ccb.de/schrittmacher-centrum/was-ist-eigentlich-ein-schrittmacher/>

<http://www.ccb.de/leistungsdiagnostik/was-ist-leistungsdiagnostik/>

<http://www.ccb-reha.de/>

## B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### **B-7.3      Medizinische Leistungsangebote - Kardiologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Kardiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Die Herzkatheteruntersuchung, auch Koronar-Angiographie genannt, ist ein bildgebendes Verfahren mittels Röntgenstrahlen, das Ablagerungen und verengte Stellen in den Gefäßen direkt erkennen lässt. Verengte Gefäße können aufgedehnt und kleine Gefäßstützen (Stents) eingesetzt werden.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Der erste Schritt zur korrekten Diagnose ist die Dokumentation im EKG, Langzeit-EKG oder sog. Ereignisrekorder. Zur weiteren Diagnose erfolgt eine detaillierte Analyse der Herzströme mittels Kathetern (EPU), die in das Herz eingebracht werden und anschließend erfolgt die Behandlung mittels Verödung.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Ultraschalluntersuchungen des Herzens und der wichtigen Schlagadern können Ursachen und Folgeerkrankungen des Bluthochdrucks diagnostizieren. Nierenarterienverengungen, die den Bluthochdruck verstärken, können durch einen Kathetereingriff sog. renale Denervation behandelt werden.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Weitere Behandlungsschwerpunkte sind:  - Behandlung angeborener Herzfehler in Kathetertechnik - Erweiterung von verengten Herzklappen durch Ballonkatheter, - Behandlung von anfallsartigem Vorhofflimmern in Kathetertechnik, - Implantation von Aortenklappen in Herzkathetertechnik.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Durch Herzultraschall (Echokardiographie) und Rechtsherzkatheteruntersuchung kann ein Lungenhochdruck diagnostiziert werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Kardiologie	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Für die Untersuchung der Arterien stehen Ultraschall, die MR- und computertomographische Darstellung der Gefäße sowie die direkte transarterielle Angiographie (iDSA) zur Verfügung. Engstellen oder Verschlüsse werden durch Ballonerweiterung und Einsetzen kleiner Gefäßstützen (Stents) behandelt.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Neben den klassischen operativen Verfahren setzen die Ärzte im CCB Gefäß Centrum eine Lasertherapie ein. Hier werden die zerstörten oberflächlichen Venen (Krampfadern) „ von innen“ (endoluminär) behandelt, so dass sich ein sehr guter ästhetischer Effekt erreichen lässt.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Behandlung erfordert die Kooperation verschiedener Abteilungen (Labormedizin, Pathologie, Nephrologie, Rheumatologie). Die Möglichkeit der Herzmuskelbiopsie (Probengewinnung zur weiteren Untersuchung) besteht.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Siehe Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04).
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VN00	Notfallmedizin und Intensivmedizin	Im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS steht neben den modernen Bettenstationen eine Intensivstation mit 7 IMC und 7 Intensivbetten zur Verfügung. In der Chest Pain Unit mit 24-Stunden Katheterbereitschaft werden rund um die Uhr kardiologische und angiologische Notfälle versorgt.
VC10	Eingriffe am Perikard	Die Punktion des Perikards bei vermehrter Flüssigkeitsansammlung im Herzbeutel (Perikarderguss) aus therapeutischen und diagnostischen Gründen wird im Herzkatheterlabor an beiden Standorten durchgeführt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Kardiologie	Kommentar
VC05	Schrittmachereingriffe	<p>Während Medikamente oft nur kurzfristig helfen, kann ein Schrittmacher langfristig die Reizbildung und die Schlagfolge des Herzens korrigieren.</p> <p>Ein Schrittmacher ist ein kleines, nur wenige Gramm schweres, programmierbares Gerät, das immer dann einspringt, wenn das Herz einen "Aussetzer" hat.</p>
VC06	Defibrillatoreingriffe	<p>Ein Defibrillator erkennt, wenn das Herz zu langsam schlägt oder viel zu schnell wird. Dann werden entweder elektrische Impulse abgegeben, die den Abfall der Herzfrequenz verhindern. Oder, wenn das Herz zu schnell schlägt, werden kräftigere Stromstöße abgegeben, um das Herzrasen zu stoppen.</p>
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	<p>Siehe Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23).</p>
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	<p>Mit der Methode werden Bewegungsanalysen und andere Funktionen, wie z. B. die Herzmuskeldurchblutung und der Blutfluss, in den Blutgefäßen dargestellt. Damit werden Herzmuskelerkrankungen, Herzklappenerkrankungen und Durchblutungsstörungen des Herzens diagnostiziert.</p>
VR10	Computertomographie (CT), nativ	<p>Es handelt sich um ein Röntgenverfahren, das eine dreidimensionale Erfassung der Körperstrukturen mit sehr hoher Ortsauflösung erlaubt.</p> <p>Grundvoraussetzung für die Herzgefäßdiagnostik ist die ausreichend schnelle Bilderfassung, damit das schlagende Herz scharf abgebildet werden kann.</p>
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	<p>Nach der Gabe eines Kontrastmittels über eine Armvene kann die Kontrastfüllung der Herzgefäße untersucht werden.</p> <p>Damit ist es möglich, ohne direkte Sondierung der Herzkranzgefäße (Herzkatheter) diese darzustellen und hochgradige Verengungen zu erkennen.</p>
VR15	Arteriographie	<p>Die radiologische Darstellung von arteriellen Blutgefäßen.</p>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Kardiologie	Kommentar
VR04	Duplexsonographie	Die Untersuchung mit Ultraschall lässt eine schnelle und sichere Diagnostik von Gefäßerkrankungen sowohl an der Halsschlagader wie auch an den arteriellen und venösen Gefäßen der Becken- und Beinregion zu. Undichte Klappen, Erweiterungen, akute/chronische Venenverschlüsse können festgestellt werden.
VI34	Elektrophysiologie	Im Herzkatheterlabor werden unter Röntgenkontrolle Elektrodenkatheter an bestimmte Stellen ins Herz geführt. Dabei werden dann die Herzströme gemessen, analysiert sowie mittels Stimulation Herzrhythmusstörungen provoziert. Nach der Diagnosestellung erfolgt die Behandlung mittels Katheterablation.
VI27	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhythmusstörungen</li> <li>- Angeborene Herzfehler</li> <li>- Herzklappenfehler</li> <li>- Erkrankungen der Aorta</li> <li>- Kardiologische Prävention (Vorbeugung)</li> <li>- Herzschrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz</li> <li>- Leistungsdiagnostik</li> </ul>
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	



#### **B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Kardiologie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Kardiologie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Spezielle Blutdruckmanschetten für adipöse Patienten stehen im Bereich zur Verfügung.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIE KLINIK verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### **B-7.5 Fallzahlen - Kardiologie**

**Vollstationäre Fallzahl:** 6979  
**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### **B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	1455	Chronische ischämische Herzkrankheit
2	I48	759	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
3	I50	598	Herzinsuffizienz
4	I10	550	Essentielle (primäre) Hypertonie
5	R07	487	Hals- und Brustschmerzen
6	I20	395	Angina pectoris
7	I70	357	Atherosklerose
8	I21	320	Akuter Myokardinfarkt
9	I11	144	Hypertensive Herzkrankheit
10	R00	141	Störungen des Herzschlages
11	R55	138	Synkope und Kollaps
12	I49	122	Sonstige kardiale Arrhythmien
13	I35	121	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
14	I26	101	Lungenembolie
15	I42	92	Kardiomyopathie

### **B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	3226	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	8-837	2586	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3	8-933	2356	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
4	8-83b	1420	Zusatzinformationen zu Materialien
5	8-930	1354	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	8-980	858	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
7	3-052	828	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8	8-836	826	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
9	3-605	616	Arteriographie der Gefäße des Beckens
10	8-642	609	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
11	8-640	589	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
12	8-831	552	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
13	3-607	530	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
14	5-377	470	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
15	1-266	440	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt

## B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Privatambulanz CCB</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kardiologische, angiologische und diabetologische Sprechstunde.  T (069) 945028-0 F (069) 461613  Email: info@ccb.de URL: <a href="http://www.ccb.de/">http://www.ccb.de/</a>  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung:  Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin und Intensivmedizin (VN00)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

**Chest Pain Unit (CPU), Herznotfall Einheit**

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Die Chest Pain Unit arbeitet in speziell eingerichteten Räumlichkeiten nach einem genau definierten 24-Stunden-Notfall-Ruf-System in enger Zusammenarbeit mit der Rettungsleitstelle.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

**Cardioangiologisches Centrum Bethanien**

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Kardiologische, angiologische und diabetologische Sprechstunde.  T (069) 945028-0 F (069) 461613  Email: info@ccb.de URL: <a href="http://www.ccb.de/">http://www.ccb.de/</a>  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung:  Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eingriffe am Perikard (VC10)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin und Intensivmedizin (VN00)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

## B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,7 Vollkräfte	549,52759	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	2326,33330	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	9 Personen	775,44446	Belegärzte sind immer Fachärzte.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ54	Radiologie
AQ23	Innere Medizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF31	Phlebologie
ZF37	Rehabilitationswesen

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	66,8 Vollkräfte	104,47604	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,1 Vollkräfte	10000,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,1 Vollkräfte	861,60492	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	6979,00000	3 Jahre

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP12	Praxisanleitung

## **B-8**            **Neurologie**

### **B-8.1**           **Allgemeine Angaben - Neurologie**

Die Praxis behandelt Erkrankungen des Nervensystems und legt Wert auf einen persönlichen, patientenbezogenen Praxisstil mit Anspruch auf eine ausführliche Diagnostik und umfassende Beratung durch ein kompetentes Team von Fachärzten und modernen diagnostischen Möglichkeiten. Im Zentrum der Diagnostik und Behandlung stehen Erkrankungen des Gehirns, der Wirbelsäule und des Rückenmarks, des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Zusätzlich werden psychosomatische Krankheitsbilder die häufig im Rahmen einer psychischen Erkrankung (z.B. Depression, Angststörung, Erschöpfungssyndrom) auftreten, behandelt.

Die Praxis arbeitet in Kooperation mit dem AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS und den hier angegliederten Praxen, verfügt jedoch über keine eigenen neurologischen Belegbetten.

**Fachabteilung:**                    Neurologie

**Fachabteilungsschlüssel:**        3700  
   2800

**Art:**                                    Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

**Chefarzt/Chefärztin:**            Karl Beykirch, Dr. med. André Grabowski, Dr. med. Lilian Faber

**Hausanschrift:**                    Im Prüfling 17-19  
   60389 Frankfurt am Main

**Telefon:**                            069/4610-26

**Fax:**                                    069/4610-56

**E-Mail:**                            [info@neuropraxis-ffm.de](mailto:info@neuropraxis-ffm.de)

**URL:**                                 <http://www.neuropraxis-ffm.de/>

**Öffentliche Zugänge**

### **B-8.2**           **Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG:**    Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**



### B-8.3 Medizinische Leistungsangebote - Neurologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Neurologie	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis beinhaltet die Diagnostik und Therapie von zerebro-vaskulären Erkrankungen. Die Praxis bietet Patienten sowohl eine Schlaganfallvorsorge als auch eine Betreuung nach stattgehabtem Schlaganfall.
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis umfasst die Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen.
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis umfasst die Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen.
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Das Leistungsangebot der Neurologischen Praxis umfasst die Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Erkrankungen.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Ferner werden Anfallskrankheiten u.a. Epilepsie behandelt.
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Ferner werden extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen behandelt.
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Ferner werden degenerative Erkrankungen z.B. Demenz und Parkinson-Syndrom behandelt.
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Eine diagnostische Abklärung und Nachsorge maligner und gutartiger Tumoren des Gehirns und der Hirnhäute wird angeboten.
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Eine diagnostische Abklärung und Nachsorge maligner und gutartiger Tumoren des Gehirns und der Hirnhäute wird angeboten.
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Eine diagnostische Abklärung und Nachsorge maligner und gutartiger Tumoren des Gehirns und der Hirnhäute wird angeboten.
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Das diagnostische und therapeutische Spektrum beinhaltet auch Erkrankungen der peripheren Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (z.B. Polyneuropathie, periphere Nervenschädigungen, Nervenkompression durch Bandscheibenprotrusionen oder Tumoren).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Neurologie	Kommentar
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Das diagnostische und therapeutische Spektrum beinhaltet auch Erkrankungen der peripheren Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (z.B. Polyneuropathie, periphere Nervenschädigungen, Nervenkompression durch Bandscheibenprotrusionen oder Tumoren) und Erkrankungen der Muskulatur.
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Das diagnostische und therapeutische Spektrum beinhaltet auch Erkrankungen der peripheren Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (z.B. Polyneuropathie, periphere Nervenschädigungen, Nervenkompression durch Bandscheibenprotrusionen oder Tumoren) und Erkrankungen der Muskulatur.
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Konsiliarisch sind wir in die notfall- und intensivmedizinische Versorgung der Patienten des BETHANIEN KRANKENHAUSES eingebunden.
VN00	Sonstige im Bereich Neurologie	Im Rahmen der neurologische Versorgung werden weitere Leistungen angeboten: EEG, Elektroneurographie, Elektromyographie, somatosensorisch-evozierte Potenziale, akustisch-evoziertes Potenzial, visuell-evoziertes Potenzial, Labordiagnostik sowie Neuropsychologische Testungen.
VR02	Native Sonographie	Das apparativ-diagnostische Spektrum der Neurologischen Gemeinschaftspraxis beinhaltet u.a. die Sonographie peripherer Nerven.
VR04	Duplexsonographie	Ein Teil des apparativ-diagnostischen Spektrums der Neurologischen Gemeinschaftspraxis beinhaltet die Doppler- / Duplex-Sonographie der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Neurologie	Kommentar
VN20	Spezialsprechstunde	Spezielle Leistung der Praxis sind: -Schlaganfallvorsorge Untersuchung -Nervensonographie -Betreuung von Multiple Sklerose-Patienten durch eine zertifizierte MS-Schwester -Beurteilung von MRT- und CT-Bildern -Infusionstherapie

#### **B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Neurologie**

Trifft nicht zu.

#### **B-8.5 Fallzahlen - Neurologie**

**Vollstationäre Fallzahl:** 0

**Teilstationäre Fallzahl:** 0

#### **B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

#### **B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu.

## **B-8.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

### **Neuropraxis Beykirch • Faber • Grabowski**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 461026 F (069) 461056 URL: <a href="http://www.neuropraxis-ffm.de/">http://www.neuropraxis-ffm.de/</a> Email: <a href="mailto:info@neuropraxis-ffm.de">info@neuropraxis-ffm.de</a>  Sprechstunde:  Mo: 08:00– 3:00,14:30–17:30 Di: 08:00–13:00,14:30–18:30 Mi: 08:00–14:30 Do: 08:00–13:00,14:30–17:30 Fr: 09:00–14:00  Privatsprechstunde: Dr. Grabowski Dienstag Nachmittag Dr. Faber Donnerstag Nachmittag
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Neurologie (VN00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

### **B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

### **B-8.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	Vollkräfte: 0,015
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	Vollkräfte: 0,015
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ42	Neurologie

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF28	Notfallmedizin	
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	Fachkunde Strahlenschutz für das Gesamtgebiet der Röntgendiagnostik

#### **B-8.11.2 Pflegepersonal**

Trifft nicht zu.

## **B-9 Orthopädie / Unfallchirurgie**

### **B-9.1 Allgemeine Angaben - Orthopädie / Unfallchirurgie**

Im AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS kümmert sich ein Team aus Spezialisten um den Rücken. Durch die enge Zusammenarbeit von Arzt und Physiotherapeut können so unnötige Verzögerungen der Therapie vermieden werden. Dr. med. Thomas Godon hat sich seit Jahren auf die minimal invasive und bewegungserhaltende Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert. Durch die Anwendung moderner Schmerztherapieverfahren wie der CT- gesteuerten Mikrotherapie, Akupunktur und Injektionsbehandlung werden operative Eingriffe dabei häufig überflüssig.

**Fachabteilung:** Orthopädie / Unfallchirurgie

**Fachabteilungsschlüssel:** 1600  
1523  
2300

**Art:** Hauptabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Konsiliarärzte  
Dr. med. Thomas Godon, Jörg M. Schröder

**Ansprechpartner:** AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS Station 33

**Hausanschrift:** Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/4608-211

**Fax:** 069/4608-214

**E-Mail:** [bethanien@fdk.info](mailto:bethanien@fdk.info)

**URL:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Unfallchirurgie-Or.2549.0.html>

#### **Öffentliche Zugänge**

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.dr-godon.de/UEber\\_uns.html](http://www.dr-godon.de/UEber_uns.html)

<http://www.frankfurt-ortho.de/anfahrt/index.htm>

### **B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### B-9.3 Medizinische Leistungsangebote - Orthopädie / Unfallchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Orthopädie / Unfallchirurgie	Kommentar
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Von der ambulanten Physiotherapie, Schmerztherapie, Akupunktur etc. über die konservative stationäre Behandlung mit Infiltrationsdiagnostik und -therapie, sowie minimalinvasive Eingriffe bieten die Praxen und das AGAPLESION BETHANIE KLINIK alle etablierten Verfahren auf hohem Niveau an.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Bei der periradikulären Therapie wird unter röntgenologischer Kontrolle im CT oder unter Durchleuchtung ein feiner Katheter nur wenige Millimeter neben gereizte Nervenstrukturen platziert, so können reizlindernde/ abschwellende Medikamente eingebracht werden.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Der Ersatz einer kranken Bandscheibe durch einen künstlichen Bandscheibenersatz ist heute Routineverfahren, damit kann die Beweglichkeit der Wirbelsäule erhalten bleiben. Bei fortgeschrittenen, verschleißbedingten Veränderungen ist häufig eine Stabilisierungs-operation (Spondylodese) notwendig.
VO00	Sonstige im Bereich Orthopädie	In den letzten Jahren erfolgte die zunehmende Ausrichtung hin zu minimalinvasiven Eingriffen: die CT-gestützte periradikuläre Therapie, endoskopische Operationen von Bandscheibenvorfällen, Nucleoplastie zur Behandlung erkrankter Bandscheiben; Kryotherapie bei Arthrose der kleinen Wirbelgelenke.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	

## **B-9.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Orthopädie / Unfallchirurgie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Orthopädie / Unfallchirurgie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.  Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.  Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIE KLINIK verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.



Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Orthopädie / Unfallchirurgie	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### **B-9.5 Fallzahlen - Orthopädie / Unfallchirurgie**

**Vollstationäre Fallzahl:** 73

**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### **B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	28	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
2	M20	19	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
3	M51	10	Sonstige Bandscheibenschäden
4	M48	4	Sonstige Spondylopathien
5	M50	4	Zervikale Bandscheibenschäden
6	M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
7	M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
8	M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
9	M47	< 4	Spondylose
10	M54	< 4	Rückenschmerzen
11	M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
12	S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

### B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	19	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
2	5-831	18	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
3	5-788	17	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
4	5-986	13	Minimalinvasive Technik
5	5-832	12	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
6	5-839	7	Andere Operationen an der Wirbelsäule
7	5-810	6	Arthroskopische Gelenkrevision
8	5-835	6	Knochenersatz an der Wirbelsäule
9	5-836	6	Spondylodese
10	5-984	5	Mikrochirurgische Technik
11	5-030	4	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
12	5-812	4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
13	8-607	4	Hypothermiebehandlung
14	3-131	< 4	Diskographie
15	5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates

### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis für Orthopädie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 972060-97 F (069) 972060-98  URL: <a href="http://www.dr-godon.de/index.html">http://www.dr-godon.de/index.html</a> Email: <a href="mailto:termin@dr-godon.de">termin@dr-godon.de</a>  Für Terminvereinbarungen können Patienten Ihre Wunschtermine angeben
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-9.11 Personelle Ausstattung

### B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,1 Vollkräfte	730,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,1 Vollkräfte	730,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ61	Orthopädie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

### B-9.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,3 Vollkräfte	243,33333	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

## **B-10**      **Plastische Chirurgie**

### **B-10.1**      **Allgemeine Angaben - Plastische Chirurgie**

In der Plastischen Chirurgie wird das gesamte Spektrum der plastischen und ästhetischen Chirurgie angeboten.

Schwerpunkte der Behandlung liegen in der ästhetischen Gesichtschirurgie mit besonderer Expertise in der ästhetischen Ober- und Unterlidkorrektur und Gesichtsstraffungsoperationen mit SMAS Straffung und dadurch natürlichem unoperiertem Aussehen nach den Eingriffen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der ästhetischen Brustchirurgie (Augmentation, Mastopexie mit kurzen Narben, Augmentationsmastopexie und Brustverkleinerung mit narbensparenden Techniken).

Die Körperformchirurgie wird mit höchsten Ansprüchen an Ästhetik und Funktion für Patienten mit Wunsch nach Verbesserung der Ästhetik und für Patienten nach massivem Gewichtsverlust in Ästhetik und Rekonstruktion angeboten.

Das Centrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Bethanien sowie das integrierte Competence Centrum Implantologie bieten ein umfassendes Spektrum mund-, kiefer-, gesichtschirurgischer Leistungen.

Besondere, zertifizierte Tätigkeitsschwerpunkte für Implantologie, ästhetische Gesichtschirurgie sowie ästhetisch-funktionelle Dysgnathiechirurgie machen den hohen Spezialisierungsgrad dieser Praxis aus. Die Behandlungsräume in unmittelbarer Nähe des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES zeichnen sich durch ein freundliches, einladendes Ambiente und ein zeitgemäßes Praxiskonzept aus.

**Fachabteilung:**                      Plastische Chirurgie

**Fachabteilungsschlüssel:**        1900

**Art:**                                      Gemischte Hauptabteilung und Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:**      Belegärzte  
Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg, Dr. med. Mirko Sebastian Przybilski  
Konsiliarärzte  
Dr. med. Dr. med. dent. Daniel Groisman, Dr. med. Dr. med. dent. Nico Laube

**Ansprechpartner:**                      AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS Station 33

**Hausanschrift:**                        Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:**                                069/4608-211

**Fax:**                                        069/4608-214

**E-Mail:**                                 [bethanien@fdk.info](mailto:bethanien@fdk.info)

**URL:**                                      <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Fachgebiete.2147.0.html>

### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.mkg-bethanien.de>

<http://www.main-biss.de>

<http://www.main-implantat.de>

<http://www.main-gesicht.de>

<http://www.praxisklinik-kaiserplatz.de>

<http://www.dr-przybilski.de>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Mund-Kiefer-Gesi.4659.0.html>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Plastische-Chirurgie.2547.0.html>

## B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### B-10.3 Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie	Kommentar
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Das Krankenhaus bietet plastische und ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie an u.a.: -Brustchirurgie, Chirurgie des Fettgewebes -Gesichtsstraffung, Otoplastik, Profilplastik -Plastische und wiederherstellende Chirurgie bei angeborener Fehlbildung, nach Verletzungen und nach Tumoroperationen.
VC69	Verbrennungschirurgie	Rekonstruktive Chirurgie nach Verbrennungen
VD13	Ästhetische Dermatologie	Narben können einen Krankheitswert haben, wenn sie funktionell behindern. Es gibt Möglichkeiten, Narben zunächst nicht operativ zu behandeln, z.B. Salben, Injektionen (Kortison, Narbenaufgaben). Bei bestimmten Narben kann nur eine operative Narbenkorrektur (u.a. Z/W-Plastik) zu einer Verbesserung führen.
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	Traumatologie des Zahnhalteapparates und knöcherner Schädelstrukturen im Rahmen der Kieferchirurgieleistungen.
VZ03	Dentale Implantologie	Im Rahmen des Behandlungskonzeptes planen die Ärzte Implantationen mittels hochauflösender, strahlungsarmer 3-D-Röntgentechnik (DVT) und simulieren virtuell die spätere Position der Implantate. Durch computergestützte Navigationsschablonen-Technik werden die Planungen dann intraoperativ umgesetzt.
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	-Mundschleimhautrekrankungen z.B. Leukoplakien, Lichen ruber -Mukositis, z.B. Strahleninduziert -Akute und chronische Gingivitis und Parodontitis
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	-Zahndestruktionen durch Karies, Strahlenkaries -Apikale Parodontitis
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	-Retinierte und verlagerte Zähne

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie	Kommentar
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	Diagnostik: MRT, CT, DVT, Knochenszintigraphie. Therapie: Aufbisschienentherapie, Arthrozentese, Arthroskopie, Kiefergelenksoperation mit Diskusreposition und Fixation, Diskusexzision und Faszieninterponat, Gelenkersatz. Behandlung juveniler idiopathischer Arthritis durch intraartikuläre Steroidinjektion
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	Kieferverlagerungsoperation bei Fehlbiss: im Rahmen der 3D OP-Kieferverlagerungsplanung wird virtuell die spätere Position der Kiefer simuliert. Entfernung von Osteosynthesematerial. Gesichts- und Kieferknochenaufbau durch Transplantation von Eigenknochen aus dem Beckenkamm o. Knochenersatzmaterial.
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Rekonstruktive Chirurgie nach Verbrennungen und/oder Unfallfolgen.
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	Operative Zahnentfernung unter Dauertherapie mit Antikoagulantien oder im Rahmen der Radiatio u./o. Chemotherapie. Dekortikationen und Einlage von Medikamententräger bei Osteomyelitis oder bisphosphonat-assoziiierter Kiefernekrosen. Zystenentfernung mit simultaner Defektauffüllung.
VZ00	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-Operative Zahnentfernung unter Dauertherapie mit Antikoagulantien -Operative Zahnentfernung im Rahmen der Radiatio und/oder Chemotherapie -Dekortikationen und Einlage von Medikamententräger bei Osteomyelitis (IRON) oder bisphosphonat-assoziiierter Kiefernekrosen (BONJ).
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA15	Plastische Chirurgie	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie	Kommentar
VC60	Adipositaschirurgie	Zwei prinzipiell voneinander unterschiedliche chirurgische Verfahren zur Korrektur der Körperkontur gegenüber sind: -Haut-Fett-Entfernung -Fettabsaugung Diese Techniken dienen lediglich dazu, fehlverteilte Fettdepots zu reduzieren und somit die Körperform harmonisch zu gestalten.
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VO16	Handchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Karpaltunnelsyndrom</li> <li>-Sulcus ulnaris syndrom</li> <li>-M. Dupuytren</li> <li>-Ganglionchirurgie</li> <li>-Ringbandsplastiken</li> <li>-Synovektomien</li> <li>-Tenolysen</li> <li>-Rheumachirurgie</li> <li>-Sehnensatzplastiken</li> <li>-Syndaktylietrennung</li> <li>-Daumensattelgelenkarthrose</li> <li>-Fingerpolyarthrose</li> <li>-Schmerzhafte Sehnenkanalverengung</li> </ul>
VD12	Dermatochirurgie	Narben können einen Krankheitswert haben, wenn sie funktionell behindern. Es gibt Möglichkeiten, Narben zunächst nicht operativ zu behandeln, z.B. Salben, Injektionen (Kortison, Narbenaufgaben). Bei bestimmten Narben kann nur eine operative Narbenkorrektur (u.a. Z/W-Plastik) zu einer Verbesserung führen.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Brustvergrößerung durch Silikonimplantate oder Eigenfettgewebe</li> <li>-Brustverkleinerung</li> <li>-Bruststraffung und Mastopexie</li> <li>-Bruststraffung/ Mastopexie mit gleichzeitiger Implantateinlage</li> <li>-Korrektur von Brustfehlbildungen</li> <li>-Brustwarzenkorrekturen</li> <li>-Brustverkleinerung beim Mann</li> </ul>
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	-Ohranlegeplastik (Otoplastik)
VC68	Mammachirurgie	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Brustwiederaufbau</li> <li>-Brustwarzenkorrekturen</li> </ul>
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Endoskopien und Probeentnahmen im HNO-Bereich (Tumorstaging)



<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie</b>	<b>Kommentar</b>
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Endoskopien und Probeentnahmen im HNO-Bereich (Tumorstaging)
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	-Speichelsteine
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	-Dentogen bedingte Sinusitis maxillares -Periimplantitis bedingte Sinusitis maxillares
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Bösartige Hauttumore im Gesichtsbereich sind z.B.: Basaliome oder Melanome. Die Exzision erfolgt stets nach histograpisch kontrollierten Verfahren. Die Defektdeckung erfolgt durch Regionallappen, Fernlappen oder Vollhauttransplantaten, nach Möglichkeit unter Erhaltung ästhetischer Gesichtseinheiten.

#### B-10.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Plastische Chirurgie

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Plastische Chirurgie	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihr Essen aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.  Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.  Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Plastische Chirurgie	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-10.5 Fallzahlen - Plastische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 99  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K07	38	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
2	K10	6	Sonstige Krankheiten der Kiefer
3	Q83	6	Angeborene Fehlbildungen der Mamma [Brustdrüse]
4	T85	6	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
5	C02	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
6	C03	< 4	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
7	C04	< 4	Bösartige Neubildung des Mundbodens
8	C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
9	C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
10	C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
11	C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
12	C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
13	D04	< 4	Carcinoma in situ der Haut
14	D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
15	D11	< 4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen

### **B-10.7      Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-776	48	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes
2	5-777	31	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes
3	8-607	21	Hypothermiebehandlung
4	5-057	20	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5	5-249	20	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
6	5-77b	20	Knochen transplantation und -transposition an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
7	5-214	15	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
8	5-231	13	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
9	5-769	13	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
10	5-230	9	Zahnextraktion
11	5-243	9	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers
12	5-056	8	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
13	5-241	8	Gingivaplastik
14	5-882	8	Operationen an der Brustwarze
15	5-886	8	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma

**B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**Praxisklinik Kaiserplatz- Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 9288 4747 F (069) 9288 4744  Email: <a href="mailto:info@praxisklinik-kaiserplatz.de">info@praxisklinik-kaiserplatz.de</a> URL: <a href="http://www.praxisklinik-kaiserplatz.de">www.praxisklinik-kaiserplatz.de</a>  Sprechzeiten: Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr Terminvereinbarung online
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

**Plastische Chirurgie Frankfurt- Dr. med. Mirko Sebastian  
Przybilski**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 2193 5040 F (069) 2193 5041  Email: info@dr-przybilski.de  Telefonische Sprechzeiten:  Mo, Mi: 10:00-19:00 Uhr Do: 09:00-17:30 Uhr Fr: 11:00-16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Mammachirurgie (VC68)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

### **B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:** Nein  
**Stationäre BG-Zulassung vorhanden:** Nein

### **B-10.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,7 Vollkräfte	141,42857	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,6 Vollkräfte	165,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	49,50000	Belegärzte sind immer Fachärzte.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ64	Zahnmedizin
AQ66	Oralchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF28	Notfallmedizin

### B-10.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,6 Vollkräfte	165,00000	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP12	Praxisanleitung

## B-11 Proktologie

### B-11.1 Allgemeine Angaben - Proktologie

Die zwei Praxen von Dr. med. Jürgen Cappel und Dr. med. Hermann Weigand am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS bieten ambulante koloproktologische Diagnostik und Therapie (hohe Koloskopie, Polypektomie, Gastroskopie, konservative Hämorrhoidalthherapie, Sklerosierung, Ligatur) sowie ambulante Operationen und stationäre koloproktologische Operationen (einschließlich Kolonkarzinom und Divertikelchirurgie). Leistenhernien nach Shouldice und Lichtenstein zählen neben den genannten Verfahren auch zu den therapeutischen Angeboten von Dr. med. Hermann Weigand.

**Fachabteilung:** Proktologie

**Fachabteilungsschlüssel:** 1500

**Art:** Belegabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Belegärzte  
Dr. med. Jürgen Cappel, Dr. med. Hermann Weigand

**Ansprechpartner:** AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS Station 33

**Hausanschrift:** Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/4608-211

**Fax:** 069/4608-214

**E-Mail:** [bethanien@fdk.info](mailto:bethanien@fdk.info)

**URL:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Proktologie.2546.0.html>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.dr-weigand.de>

### B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**



### B-11.3 Medizinische Leistungsangebote - Proktologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Proktologie	Kommentar
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Mittels eines Endoskops, können Krankheiten diagnostiziert und therapiert werden. Während eines kurzen stationären Aufenthaltes werden vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten angeboten z.B. Polypentfernung.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Patienten stehen u.a. folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung: -ambulante koloproktologische Diagnostik und Therapie (Polypentfernung, Gastroskopie, Hämorrhoidalthherapie, Sklerosierung, Ligatur) -ambulante/stationäre Operationen (Kolonkarzinom, Divertikelchirurgie, Leistenchirurgie)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Ein besonderer Schwerpunkt der Fachabteilung ist die minimalinvasive Chirurgie. Diese als "Schlüsselloch-Chirurgie" bezeichnete Operationstechnik umfasst Operationen u.a. bei Leisten- und Narbenbrüchen.

#### **B-11.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Proktologie**

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Proktologie	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.  Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten ist vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.  Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Proktologie	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-11.5 Fallzahlen - Proktologie

**Vollstationäre Fallzahl:** 454  
**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K62	164	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
2	K64	154	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
3	K40	40	Hernia inguinalis
4	K60	35	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
5	L05	19	Pilonidalzyste
6	D12	11	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
7	K42	7	Hernia umbilicalis
8	K43	7	Hernia ventralis
9	K29	4	Gastritis und Duodenitis
10	C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
11	C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
12	I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
13	K41	< 4	Hernia femoralis
14	K58	< 4	Reizdarmsyndrom
15	K61	< 4	Abszess in der Anal- und Rektalregion

### B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-440	258	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
2	1-444	237	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-482	195	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
4	5-493	178	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-491	45	Operative Behandlung von Analfisteln
6	5-530	41	Verschluss einer Hernia inguinalis
7	5-452	32	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8	5-932	31	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9	5-897	19	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
10	5-983	15	Reoperation
11	5-534	10	Verschluss einer Hernia umbilicalis
12	5-492	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
13	5-536	5	Verschluss einer Narbenhernie
14	8-502	5	Tamponade einer Rektumblutung
15	5-385	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen

### B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Praxis Dr. med. Jürgen Cappel

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 889828 F (069) 823626-63  Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr: 08:30-12:30, 14:00-16:00 Uhr Telefonische Terminvereinbarung während der Sprechzeiten
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

**Praxis Dr. med. Hermann Weigand**

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069)82375230 F (069)82375231  URL: <a href="http://www.dr-weigand.de">http://www.dr-weigand.de</a> Email: <a href="mailto:praxis@dr-weigand.de">praxis@dr-weigand.de</a>  Sprechzeiten:  Mo: 08:30-12:30,14:00-16:00 Di: 09:30-13:00,15:30-17:30 Do: 08:30-12:30,14:30-16:30 Fr: 09:00-12:00  Privatsprechstunden: dienstags 17:30-18:30 freitags 08:00-09:00  Telefonische Terminvereinbarung während der Sprechzeiten sowie mittwochs 11:00-12:30 Uhr möglich.
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

**B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

**B-11.11 Personelle Ausstattung**

**B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	227,00000	Belegärzte sind immer Fachärzte.

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF34	Proktologie
ZF28	Notfallmedizin

### B-11.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,6 Vollkräfte	174,61539	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	2270,00000	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	2270,00000	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

## **B-12 Pulmologie**

### **B-12.1 Allgemeine Angaben - Pulmologie**

Das Lungenzentrum hat seine Schwerpunkte in der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Bronchien, des Lungengerüsts, des Rippenfells, sowie der Allergologie und Schlafstörungen. Dabei entsteht eine enge Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen am AGAPLESION BETHANIE K R A N K E N H A U S.

Diagnostisch führen wir Bronchoskopien durch Gewebeentnahmen aus den Bronchien und der Lunge in Kurznarkose durch. Gewebeprobe n aus der Lunge werden gezielt unter Durchleuchtung entnommen.

Hierzu zählen unter anderem die Diagnostik bei Pleuraerguss (Flüssigkeit im Rippenfellraum) mittels Ultraschall bzw. Biopsie (Probenentnahme).

Eine weitere Methode zur Beurteilung des Brustfells (Pleura) ist die Thorakoskopie.

Im Rahmen der Allergietestung wird der Prick-Test am Unterarm und Rücken eingesetzt, sowie Epikutan-Tests als Pflaster auf dem Rücken. Bei Bedarf wird ergänzend ein so genannter Provokationstest durchgeführt. Manchmal wird die verdächtige Substanz, z.B. Haare vom eigenen Hund untersucht, um eine Aussage treffen zu können.

Zur Beurteilung der Funktion von Lunge und Bronchien werden Lungenfunktionstests eingesetzt. Anhand der gemessenen Werte können Aussagen über eine mögliche Lungenerkrankung bzw. deren Verlauf (z.B. COPD) getroffen werden.

<b>Fachabteilung:</b>	Pulmologie
<b>Fachabteilungsschlüssel:</b>	0100 0108 0800
<b>Art:</b>	Gemischte Hauptabteilung und Belegabteilung
<b>Chefärzte/Chefärztinnen:</b>	Konsiliararzt Dr. med. Claus Keller Sektionsleiter Belegärztin Dr. med. Hilke Balzer (BA)
<b>Ansprechpartner:</b>	
<b>Hausanschrift:</b>	Usinger Straße 5 60389 Frankfurt am Main
<b>Telefon:</b>	069/592766
<b>Fax:</b>	069/556673
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@praxis-ckeller.de">info@praxis-ckeller.de</a>
<b>URL:</b>	<a href="http://www.praxisdrkeller.de">http://www.praxisdrkeller.de</a>

#### **Öffentliche Zugänge**

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Pulmologie-Lungen.2559.0.html>

## **B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**



### B-12.3 Medizinische Leistungsangebote - Pulmologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Pulmologie	Kommentar
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Bei der minimalinvasiven Spiegelung des Rippenfells können im Bedarfsfall Gewebeproben entnommen werden. Die Untersuchung wird u.a. bei folgenden Krankheiten durchgeführt: Entzündungen des Rippenfells, Tumore des Rippenfells und/oder Lunge. In der Regel bleibt der Patient hierfür einige Tage stationär.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	-Die Bestimmung der Lungenfunktion durch ein spezielles Gerät gehört zur Basisdiagnostik bei nahezu allen Lungenerkrankungen. Sie ist für den Patienten schmerzfrei und ohne unangenehme Begleiterscheinungen. -Die Spiegelung der Luftröhre und Atemwege wird im schonenden Verfahren durchgeführt.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	-bronchoskopische Untersuchung der oberen Atemwege
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Die Praxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS bietet die gesamte Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen im Bereich der Lunge an und verfügt über ein eigenes Allergielabor.
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Störungen der Atmung im Schlaf führen zu vielen gesundheitlichen Problemen wie Müdigkeit am Tag, Konzentrationsstörungen, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen und in der Folge Herzinfarkt und Schlaganfall. Die Praxis bietet eine umfassende Diagnostik zur Erkennung von Atmungsstörungen im Schlaf.
VH23	Spezialsprechstunde	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Pulmologie</b>	<b>Kommentar</b>
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	S. Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	

## B-12.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Pulmologie

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Pulmologie	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-12.5 Fallzahlen - Pulmologie

Vollstationäre Fallzahl: 455  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J44	137	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
2	J18	77	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
3	J20	58	Akute Bronchitis
4	C34	22	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
5	D38	18	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
6	J42	15	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
7	J45	12	Asthma bronchiale
8	J84	11	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
9	J15	10	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
10	I26	9	Lungenembolie
11	C78	6	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
12	D80	6	Immundefekt mit vorherrschendem Antikörpermangel
13	J90	6	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
14	J46	5	Status asthmaticus
15	J96	4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

### B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	199	Diagnostische Tracheobronchoskopie
2	1-710	189	Ganzkörperplethysmographie
3	1-430	105	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
4	3-05f	45	Transbronchiale Endosonographie
5	1-426	41	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
6	1-711	41	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
7	5-339	22	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
8	8-933	22	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
9	8-716	16	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
10	8-800	13	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
11	9-401	11	Psychosoziale Interventionen
12	8-930	9	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
13	1-440	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
14	1-700	8	Spezifische allergologische Provokationstestung
15	1-844	8	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

## B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Praxis Dr. med. Claus Keller

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 5927-66 F (069) 5566-73  Email: <a href="mailto:info@praxis-ckeller.de">info@praxis-ckeller.de</a> URL: <a href="http://www.praxisdrkeller.de/">http://www.praxisdrkeller.de/</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:00-12:00 Uhr Mo-Do: 14:00-18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

**Praxis Dr. med. Claus Keller**

Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

**Praxis Dr. med. Claus Keller**

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Kommentar	T (069) 5927-66 F (069) 5566-73  Email: info@praxis-ckeller.de URL: <a href="http://www.praxisdrkeller.de/">http://www.praxisdrkeller.de/</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:00-12:00 Uhr Mo-Do: 14:00-18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

**Praxis Dr. med. Claus Keller**

Angebote Leistung

Spezialsprechstunde (VH23)

Angebote Leistung

Thorakoskopische Eingriffe (VC15)



**Praxis Dr. med. Claus Keller**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 5927-66 F (069) 5566-73  Email: info@praxis-ckeller.de URL: <a href="http://www.praxisdrkeller.de/">http://www.praxisdrkeller.de/</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:00-12:00 Uhr Mo-Do: 14:00-18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

**Praxis Dr. med. Claus Keller**

Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

**B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden:	Nein

**B-12.11 Personelle Ausstattung**

**B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,9 Vollkräfte	156,89655	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,9 Vollkräfte	239,47369	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	455,00000	Belegärzte sind immer Fachärzte.

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

**B-12.11.2 Pflegepersonal**

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,1 Vollkräfte	89,21569	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,1 Vollkräfte	4550,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,1 Vollkräfte	4550,00000	1 Jahr

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement

## B-13 Radiologie

### B-13.1 Allgemeine Angaben - Radiologie

Die Radiologische Gemeinschaftspraxis am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS ist eine große Praxis für Radiologie, Kernspintomographie und Nuklearmedizin im Frankfurter Nordosten und versorgt neben einer großen Zahl ambulanter Patienten alle Patienten des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES in Frankfurt-Bornheim.

Die Praxis bietet das gesamte Spektrum der Röntgen-, MRT-, CT- und Ultraschalluntersuchungen an. Die nuklearmedizinische Abteilung gehört zu den leistungsstärksten Einrichtungen hessenweit.

Durch die große Erfahrung der Fachärzte/-innen in klinischen Fragestellungen und ihre regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen wird eine konstant hohe Qualität in Durchführung und Befundung der angeforderten Untersuchungen gewährleistet.

Sämtliche diagnostische Geräte in der Praxis sind auf dem neuesten Stand der Technik. Gut ausgebildete und freundliche Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Untersuchungen.

Die Praxis arbeitet in Kooperation mit dem AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS und den hier angegliederten Praxen, verfügt jedoch über keine eigenen Belegbetten.

**Fachabteilung:** Radiologie

**Fachabteilungsschlüssel:** 3700  
3751

**Art:** Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

**Chefarzt/Chefärztin:** Dr. med. Elisabeth Rautschka, Dr. med. Kerstin Engelmann, Dr. med. Andreas Ulrich, Dr. med. Gunter Schütze, Dr. med. Volker Brandenbusch, Inka Marquardt, Harald Fechtig

**Ansprechpartner:**

**Hausanschrift:** Im Prüfling 23  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/9450-540  
**Fax:** 069/9450-5426

**E-Mail:** [praxis@radiologie-frankfurt.de](mailto:praxis@radiologie-frankfurt.de)  
**URL:** <http://www.radiologie-frankfurt.de/>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Radiologie.2568.0.html>

### B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### **B-13.3      Medizinische Leistungsangebote - Radiologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote - Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Die konventionelle Röntgenaufnahme liefert keine Schnittbilder, sondern Projektionen, bei denen sich die durchleuchteten Strukturen überlagern.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse werden Patienten einem diagnostischen Verfahren unterzogen. Dieses beinhaltet eine quantitative Knochendichtemessung, die an einem 20-Zeilen-CT durchgeführt wird. Anschließend erhalten Patienten ein Meßprotokoll mit allen gemessenen Daten.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Die Computertomographie ist ein Röntgenverfahren, bei dem mehrere Bilder des Körpers aus verschiedenen Perspektiven aufgezeichnet und dann zur Berechnung an einen Computer weitergeleitet werden, wodurch eine dreidimensionale Abbildung des Körpers entsteht.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Siehe CT, Nativ (VR10).  Bei virtueller Endoskopie müssen Daten aus der Computertomographie zur Verfügung stehen. Der Arzt führt die Untersuchung letztlich am Computer durch. Da die virtuelle Endoskopie berührungslos funktioniert, wird das Risiko von Infektionen und Perforationen ausgeschlossen.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Die Magnet-Resonanztomographie ist ein besonders schonendes bildgebendes Diagnoseverfahren. Mittels Magnetfeldern und Radiowellen werden mit MRT Organe, Knochen und Gewebe des Menschen abgebildet.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Siehe Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Radiologie	Kommentar
VR18	Szintigraphie	Eine nuklearmedizinische Untersuchungsmethode, bei der dem Patienten radioaktiv markierte Stoffe gespritzt werden, die sich in bestimmten Organen anreichern und mit Hilfe einer Gammakamera aufgenommen werden. Es können dadurch bestimmte Körpergewebe (z.B. Schilddrüse) sichtbar gemacht werden.
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Die SPECT basiert auf der Technik der Szintigrafie. Es werden unterschiedliche radioaktiv markierte Stoffe verwendet, die in den Organen verarbeitet und angereichert werden. Je stärker der Stoffwechsel eines Organs bzw. Gewebebereiches ist, desto stärker die Anreicherung an diesem Ort.
VR16	Phlebographie	Bei dieser Untersuchung erfolgt die Darstellung der Venen nach Injektion von Röntgenkontrastmittel in oberflächliche Venen. Durch Funktionsaufnahmen in verschiedenen Zeitfenstern kann so das venöse System detailliert beurteilt werden.
VR02	Native Sonographie	Sonographie ist ein schonendes bildgebendes Diagnoseverfahren, ohne Strahlenbelastung. Bauchorgane und Schilddrüse werden zur Abklärung von Krebserkrankungen sonographisch abgebildet.
VR43	Neuroradiologie	Darstellung und Beurteilung des Nervensystems mit Bildgebungsverfahren.
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	Die Durchleuchtung ermöglicht dem Arzt den Körper im bewegten Bild darzustellen.
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

### **B-13.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Radiologie**

Eine Übersicht zur Aspekten der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Radiologie	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch

Eine Übersicht zu den Aspekten der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-13.5 Fallzahlen - Radiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-222	771	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
2	3-990	539	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3	3-225	508	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
4	3-200	217	Native Computertomographie des Schädels
5	3-82a	148	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
6	3-828	146	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
7	3-820	102	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-220	98	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-825	75	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
10	3-207	71	Native Computertomographie des Abdomens
11	3-202	53	Native Computertomographie des Thorax
12	3-203	47	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
13	3-221	32	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
14	3-20x	26	Andere native Computertomographie
15	3-82x	26	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel

### B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

### B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

### B-13.11 Personelle Ausstattung

#### B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,2 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ44	Nuklearmedizin	
AQ54	Radiologie	Diagnostische Radiologie

### B-13.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre



## B-14 Schmerztherapie

### B-14.1 Allgemeine Angaben - Schmerztherapie

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Schmerz als „ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktueller oder potentieller Gewebsschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen beschrieben wird“. Schmerz umfasst also nicht nur die aktuelle Empfindung, sondern auch die Erfahrung früherer Geschehnisse und die damit verbundenen Gefühle und Ängste sowie daraus resultierende Erwartungen und Befürchtungen.

Das Schmerzzentrum am Bethanien ist auf Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen spezialisiert. Ziel ist es, eine für jeden Patienten bestmögliche Therapie zu finden, die sein Leiden lindert, seine Lebensqualität erhöht und ihm damit ermöglicht, ein lebenswertes Leben zu führen.

**Fachabteilung:** Schmerztherapie

**Fachabteilungsschlüssel:** 3753

**Art:** Hauptabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Konsiliararzt  
Dr. med. Benedikt Eberhardt

**Hausanschrift:** Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/463738

**Fax:** 069/46999262

**E-Mail:** [bethanien@fdk.info](mailto:bethanien@fdk.info)

**URL:** <http://www.bethanien-krankenhaus.de/Schmerzzentrum.2564.0.html>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien\\_FFM/PDF/AGAPLESION\\_BETHANIEN\\_KH\\_Schmerztherapie\\_Flyer.pdf](http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFM/PDF/AGAPLESION_BETHANIEN_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf)

### B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

### B-14.3 Medizinische Leistungsangebote - Schmerztherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Schmerztherapie	Kommentar
VI40	Schmerztherapie	Die multimodale Schmerztherapie beinhaltet einen stationären Aufenthalt mit orthopädischer, physiotherapeutischer, psychologischer und schmerzmedizinischer Diagnostik sowie einer multimodalen Therapie: Gymnastik, Ausdauer-, Gerätetraining, Rückenschule, Ergotherapie, Entspannungstraining, Psychoedukation.
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Eine Therapieplanung bei akuten und chronischen Schmerzen, die in Verbindung mit Krebs- oder Bluterkrankungen steht, erfolgt individuell nach ausführlicher Beratung und in enger Zusammenarbeit mit den Fachärzten der Onkologie.
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	-Schmerzdiagnostik mit Schmerz-, medizinischer und psychosozialer Anamnese, körperlicher Untersuchung und Therapieplanung -Schmerztherapie mit Akupunktur, Chemotherapie, Elektrotherapie (TNS), Lokalanästhesie und invasiven Blockaden, medikamentöser Therapie/Pumpen, Psychoedukation und -therapie

#### **B-14.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Schmerztherapie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Schmerztherapie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIE KLINIK verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

#### **B-14.5 Fallzahlen - Schmerztherapie**

**Vollstationäre Fallzahl:** 29  
**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	9	Sonstige Bandscheibenschäden
2	M47	7	Spondylose
3	M15	< 4	Polyarthrose
4	M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
5	M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
6	M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
7	M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
8	M45	< 4	Spondylitis ankylosans
9	M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
10	M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
11	M54	< 4	Rückenschmerzen
12	M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
13	M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur

### B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-918	28	Multimodale Schmerztherapie
2	8-91b	< 4	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung

### B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Schmerzzentrum am Bethanien	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 463738 F (069) 46999262  Sprechzeiten: Termine nur nach Vereinbarung  Mo, Do: 09:00-13:00 Uhr Di, Fr: 08:00-13:00 Uhr Di, Do: 14:00-17:00 Uhr
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

### B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-14.11 Personelle Ausstattung

### B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,6 Vollkräfte	48,33333
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,6 Vollkräfte	48,33333
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

### B-14.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

**B-15 Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)**

**B-15.1 Allgemeine Angaben - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)**

Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien dient der stationären und interdisziplinären Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen von in erster Linie Tumoren im Hals-Nasen-Ohren Bereich. Koordiniert in kürzester Zeit werden die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen durchgeführt. Beteiligt sind in der Regel Professor Dr. Hambek als HNO Arzt (Panendoskopie), die Pathologen am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS, die Gastroenterologen (Gastroskopie und ggf. Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie) und die Chirurgen (Anlage eines Port- Systems). Zudem wird der Patient schmerzmedizinisch eingestellt.

**Fachabteilung:** Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)

**Fachabteilungsschlüssel:** 3753

**Art:** Hauptabteilung

**Chefärzte/Chefärztinnen:** Konsiliararzt  
Dr. med. Benedikt Eberhardt

**Ansprechpartner:** Professor Dr. med. Markus Hambek (HNO Haus Frankfurt am Main)

**Hausanschrift:** Im Prüfling 21-25  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069/463738  
**Fax:** 069/46999262

**E-Mail:** [bethanien@fdk.info](mailto:bethanien@fdk.info)  
**URL:** Trifft nicht zu

**Öffentliche Zugänge**

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.hno-haus-frankfurt.de/>

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Schmerzzentrum.2564.0.html>

[http://www.bethanien-](http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFMM/PDF/AGAPLESION_BETHANIE_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf)

[krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien\\_FFMM/PDF/AGAPLESION\\_BETHANIE\\_KH\\_Schmerztherapie\\_Flyer.pdf](http://www.bethanien-krankenhaus.de/fileadmin/Bethanien_FFMM/PDF/AGAPLESION_BETHANIE_KH_Schmerztherapie_Flyer.pdf)

**B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG:** Keine Vereinbarung geschlossen

**Kommentar:**

**B-15.3      Medizinische Leistungsangebote - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)	Kommentar
VC62	Portimplantation	Für die Patienten der Hämatologisch-Onkologischen Gemeinschaftspraxis am Bethanien werden jährlich ca. 400 Portkatheters ambulant oder stationär implantiert. Portsyste me kommen zum Einsatz, wenn ein langfristiger, zentral-venöser Zugang für Chemotherapien und parenterale Ernährung benötigt wird.
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Panendoskopie und ggf. Probeentnahme.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Gastroskopie und ggf. Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Interdisziplinären Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen von in erster Linie Tumoren im Hals-Nasen-Ohren Bereich.

**B-15.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)**

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen und stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit dies im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Spezielle Blutdruckmanschetten für adipöse Patienten stehen im Bereich zur Verfügung.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch



Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)	Kommentar
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

### **B-15.5 Fallzahlen - Interdisziplinäres Diagnostik- und Therapiezentrum am Bethanien (IDT)/CH39 (Dr. Eberhardt)**

**Vollstationäre Fallzahl:** 5  
**Teilstationäre Fallzahl:** 0

### **B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C05	< 4	Bösartige Neubildung des Gaumens
2	C09	< 4	Bösartige Neubildung der Tonsille
3	C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen

### **B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-410	< 4	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation
2	5-431	< 4	Gastrostomie
3	6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
4	8-542	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie
5	8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	8-805	< 4	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen
7	8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8	8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie

### **B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

### **B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:** Nein  
**Stationäre BG-Zulassung vorhanden:** Nein

## **B-15.11 Personelle Ausstattung**

### **B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

<b>Ärzte und Ärztinnen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,2 Vollkräfte	25,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,2 Vollkräfte	25,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)</b>
AQ01	Anästhesiologie

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

<b>Nr.</b>	<b>Zusatz-Weiterbildung</b>
ZF02	Akupunktur
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

### **B-15.11.2 Pflegepersonal**

<b>Pflegepersonal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

## B-16 Wirbelsäulen Chirurgie

### B-16.1 Allgemeine Angaben - Wirbelsäulen Chirurgie

Wenn die Wirbelsäule Beschwerden macht, kann das zu Rückenschmerzen und Beinschmerzen, aber auch zu Kraftlosigkeit, Taubheit und Lähmungen im Bereich der Beine führen (für die Halswirbelsäule gleichermaßen Nacken- und Armschmerzen sowie Kraftlosigkeit in den Armen oder Händen). Im Falle von Lähmungen und Schwäche ist Eile in der Diagnostik und Therapie geboten. Neben den Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule können auch osteoporotische Wirbelbrüche, Wirbelsäulenentzündungen (sog. Spondylodiszitis) und Wirbelsäulentumoren Schwierigkeiten am Rücken verursachen und bedürfen einer zügigen Abklärung und Behandlung. Für derartig aufwendige Operationen sind wir im Rhein-Main-Gebiet eine herausragende Spezialabteilung.

<b>Fachabteilung:</b>	Wirbelsäulen Chirurgie
<b>Fachabteilungsschlüssel:</b>	1500 3755
<b>Art:</b>	Hauptabteilung
<b>Chefärzte/Chefärztinnen:</b>	Konsiliararzt Dr. med. Jens Richolt Sektionsleiter
<b>Ansprechpartner:</b>	Chirurgisches Zentrum am Bethanien
<b>Hausanschrift:</b>	Usinger Straße 5 60389 Frankfurt am Main
<b>Telefon:</b>	069/23807989-0
<b>Fax:</b>	069/23807989-99
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@chirurgen-team.de">info@chirurgen-team.de</a>
<b>URL:</b>	<a href="http://www.chirurgen-team.de/praxis.html">http://www.chirurgen-team.de/praxis.html</a>

#### Öffentliche Zugänge

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.bethanien-krankenhaus.de/Wirbelsaeulenchirurg.2550.0.html>

### B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG:</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
<b>Kommentar:</b>	

### B-16.3 Medizinische Leistungsangebote - Wirbelsäulenchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Von der ambulanten Physiotherapie über die konservative stationäre Behandlung mit Infiltrationsdiagnostik und -therapie, sowie minimalinvasive Eingriffe bis hin zu aufwändigen Operationsverfahren bietet das Haus alle etablierten Verfahren auf dem Niveau der Universitäts-Kliniken an.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Beschwerden und Ursachen werden unterschiedlich behandelt: Infiltrationsdiagnostik und -therapie, Bandscheibenverödung, Vertebroplastie, Kyphoplastie, Nerven- und Rückenmarksdekompression, dynamische Stabilisierung, Implantation von künstlichen Bandscheiben, Versteifung, Wirbelkörperersatz, Spondylektomie.
VC24	Tumorchirurgie	Neben den Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule gehört die Behandlung von Wirbelsäulenentzündungen (sog. Spondylodiszitis) und Wirbelsäulentumoren zu den Spezialgebieten.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen	Zur Schmerzlinderung werden u.a. folgende Verfahren durchgeführt: -Rückenmarksnahe Schmerztherapie -Infiltrationstherapie (z. B.:Wurzelblockaden, Hüftinfiltrationen) -Physiotherapie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Wirbelsäulen Chirurgie	Kommentar
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung besteht in der gelenkerhaltenden Chirurgie sowie der Endoprothetik aller großen Gelenke (Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk).
VO15	Fußchirurgie	Akut- und Elektivchirurgie des Fußes (Operationen von Frakturen, Hallux valgus, Hammerzehen und anderen Fehlstellungen). Spezielle Chirurgie im Bereich des diabetischen Fußsyndroms.
VO19	Schulterchirurgie	Die gängigen unfallchirurgisch, orthopädisch- operativen Therapien gehören zum Spektrum der angebotenen Behandlungsarten.
VO21	Traumatologie	

## **B-16.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Wirbelsäulenchirurgie**

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Wirbelsäulenchirurgie</b>	<b>Kommentar</b>
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Damit ein WC mit einem Rollstuhl gut angefahren und das Umsetzen möglichst leicht fällt, sind rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen barrierefrei ausgestattet. Dies bedeutet ein spezielles WC-Becken mit ausreichenden Bewegungsflächen, hochklappbaren Stützklappgriffen, stufenlos begehbare Dusche.
BF24	Diätetische Angebote	Patienten können ihre Mahlzeiten aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostform möglich ist. Gerne helfen Mitarbeiter der Pflege sowie die Serviceassistenten dabei.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Aufnahme von Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 200 kg sind zwei elektrisch verstellbare Schwerlastbetten auf der chirurgischen Station vorhanden.  Großgewachsene Patienten erhalten Beinfreiheit, da die Betten sich optional verlängern lassen.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Eine spezielle Blutdruckmanschette und Körperwaage für adipöse Patienten sind vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Wenn die Kraft für selbstbestimmte Mobilität nicht mehr ausreicht, kann ein Patientenlifter bei allen täglichen Notwendigkeiten eingesetzt werden.  Ein spezieller Rollstuhl für adipöse Patienten ist ebenfalls vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Für jede Indikation gibt es den passenden Kompressionsstrumpf. Dieser wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
BF25	Dolmetscherdienst	Das AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS verfügt über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin für die Sprachen Rumänisch und Ungarisch.

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Sprachen werden angeboten: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Eritreisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Holländisch, Indonesisch, Italienisch, Koreanisch, Serbo-Kroatisch, Mazedonisch, Philippinisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Aufzüge verfügen über behindertengerechte Ausstattungen wie z.B. Lichtvorhang (erkennt Personen und Hindernisse im Türbereich und verhindert Türschließen), rollstuhlgerechtes horizontales Kabinentableau und Notrufeinrichtung.

Eine Übersicht zur weiteren Aspekte der Barrierefreiheit ist unter dem Punkt A-7 zu finden.

### B-16.5 Fallzahlen - Wirbelsäulenchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 201  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S32	53	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
2	M54	45	Rückenschmerzen
3	S22	31	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
4	C79	17	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
5	M48	13	Sonstige Spondylopathien
6	M51	8	Sonstige Bandscheibenschäden
7	T84	6	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
8	M16	4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
9	M53	4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
10	M80	4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
11	C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
12	C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
13	G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
14	G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
15	I20	< 4	Angina pectoris

### **B-16.7**      **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-835	134	Knochenersatz an der Wirbelsäule
2	5-839	133	Andere Operationen an der Wirbelsäule
3	5-836	84	Spondylodese
4	5-032	71	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5	5-83b	68	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
6	5-031	53	Zugang zur Brustwirbelsäule
7	8-910	49	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8	5-837	41	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
9	5-033	38	Inzision des Spinalkanals
10	8-914	32	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
11	5-056	28	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
12	5-83w	26	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
13	8-800	17	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
14	5-832	14	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
15	8-561	13	Funktionsorientierte physikalische Therapie



## **B-16.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Chirurgisches Zentrum am Bethanien</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99  URL: <a href="http://www.chirurgen-team.de/daten.html">http://www.chirurgen-team.de/daten.html</a> Email: <a href="mailto:info@chirurgen-team.de">info@chirurgen-team.de</a>  Sprechzeiten:  Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr Mo-Do: 14.00-17.00 Uhr Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### Chirurgisches Zentrum am Bethanien

Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	T (069) 23807989-0 F (069) 23807989-99  URL: <a href="http://www.chirurgen-team.de/daten.html">http://www.chirurgen-team.de/daten.html</a> Email: <a href="mailto:info@chirurgen-team.de">info@chirurgen-team.de</a>  Sprechzeiten: Mo-Fr: 08.30-12.00 Uhr Mo-Do: 14.00-17.00 Uhr Unfälle und Notfälle Montag bis Freitag 08:00-18:00 Uhr
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

## B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-16.11 Personelle Ausstattung

### B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,1 Vollkräfte	64,83871
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,4 Vollkräfte	83,75000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ61	Orthopädie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie

### B-16.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0 Vollkräfte	67,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	670,00000	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	2010,00000	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

#### C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für:

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	260	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	17	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	42	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	187	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	24	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	57	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	80	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Cholezystektomie (12/1)	331	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	183	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Geburtshilfe (16/1)	735	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	96	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2)	196	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/3)	24	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5)	180	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/7)	9	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Mammachirurgie (18/1)	506	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) (21/3)	3415	98,90	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	311	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	810	100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) <sup>1</sup>		100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)		100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)		100,00	Bei den aufgeführten Fallzahlen und Dokumentationsraten handelt es sich um eine gemeinsame Angabe für alle 3 Standorte.

<sup>1</sup>In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

**C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für 0:**

**C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.**

**C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Ambulant erworbene Pneumonie Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
<b>Zähler / Nenner</b>	287 / 295
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	97,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,20 - 97,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Ambulant erworbene Pneumonie Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
<b>Zähler / Nenner</b>	274 / 282
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	97,20%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	97,30 - 97,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
<b>Zähler / Nenner</b>	13 / 13
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	94,10 - 94,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Antimikrobielle Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
<b>Zähler / Nenner</b>	234 / 256
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	91,40%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,50 - 94,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Score = 0)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
<b>Zähler / Nenner</b>	55 / 56
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,20%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,70 - 96,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Score = 1 oder 2)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
<b>Zähler / Nenner</b>	122 / 128
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	95,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	90,80 - 91,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verlaufskontrolle CRP oder PCT innerhalb der ersten 5 Tage nach Aufnahme</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage
<b>Zähler / Nenner</b>	231 / 243
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	95,10%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,10 - 98,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 oder 2)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko
<b>Zähler / Nenner</b>	31 / 32
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	96,90%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,30 - 97,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 oder 4)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	1,46 - 2,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung
<b>Zähler / Nenner</b>	220 / 226
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	97,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	92,70 - 93,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung
<b>Zähler / Nenner</b>	213 / 220
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	96,80%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,60 - 97,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	19 / 267
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	7,10%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 13,80%
<b>Vertrauensbereich</b>	7,80 - 8,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,95
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,92 - 0,94
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 1 (CRB-65-SCORE = 0)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 61
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,40%
<b>Vertrauensbereich</b>	1,50 - 1,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 bis 2)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko
<b>Zähler / Nenner</b>	15 / 180
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	8,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 14,40%
<b>Vertrauensbereich</b>	8,10 - 8,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 bis 4)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 40,70%
<b>Vertrauensbereich</b>	22,60 - 24,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus
<b>Zähler / Nenner</b>	273 / 291
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	93,80%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 98,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	93,30 - 93,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	A41 - Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es finden einrichtungsintern Schulungen zum Thema Dokumentation statt. Die Einrichtung bemüht sich um die vollständige Erfassung in den QS-Bögen.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 22
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	5,30 - 6,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – ohne Notfalloperation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 22
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	5,00 - 5,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,82
<b>Vertrauensbereich</b>	0,84 - 0,98
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Status am 30. postoperativen Tag</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorliegen von Informationen 30 Tage nach der Operation darüber, ob der Patient verstorben ist oder lebt
<b>Zähler / Nenner</b>	22 / 22
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	70,00 - 71,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit nach 30 Tagen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit 30 Tage nach Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	5,80 - 7,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation zum kathetergestützten Aortenklappenersatz nach logistischem euroSCORE I
<b>Zähler / Nenner</b>	22 / 22
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 52,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	73,90 - 75,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,50 - 3,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – ohne Notfalloperation
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,00 - 2,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	$\leq 1,91$
<b>Vertrauensbereich</b>	0,77 - 0,97
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Status am 30. postoperativen Tag</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorliegen von Informationen 30 Tage nach der Operation darüber, ob der Patient verstorben ist oder lebt
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	78,70 - 80,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit nach 30 Tagen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit 30 Tage nach Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,40 - 3,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verschluss oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 331
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,11 - 0,14%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennungen des Ductus hepatocholedochus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,87 - 1,14
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reintervention aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,30 - 2,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,26
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,33
<b>Vertrauensbereich</b>	0,99 - 1,05
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reintervention aufgrund von Komplikationen nach laparoskopischer Operation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie)
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 184
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,10 - 1,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 331
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,10 - 0,14%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit im Krankenhaus
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,90 - 0,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Cholezystektomie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,94
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,52
<b>Vertrauensbereich</b>	0,92 - 1,01
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,60 - 96,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts
<b>Zähler / Nenner</b>	239 / 239
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,30 - 97,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt &gt; 20 Minuten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,72 - 1,14%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen
<b>Zähler / Nenner</b>	722 / 729
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,10 - 99,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,20 - 0,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,20 - 95,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Kritisches Outcome bei Reifgeborenen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kritischer Zustand des Neugeborenen
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 707
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 0,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,00 - 0,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt
<b>Zähler / Nenner</b>	4 / 470
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,85%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,30 - 1,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,62
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,25
<b>Vertrauensbereich</b>	0,98 - 1,04
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,68
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,70
<b>Vertrauensbereich</b>	0,96 - 1,08
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Gynäkologische Operationen Fehlende Histologie nach isoliertem Ovaryingriff mit Gewebentfernung
Kennzahlbezeichnung	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken
Zähler / Nenner	0 / 54
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00%
Vertrauensbereich	1,50 - 1,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Gynäkologische Operationen Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund
Kennzahlbezeichnung	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00%
Vertrauensbereich	13,00 - 14,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Gynäkologische Operationen Organerhaltung bei Ovaryingriffen
Kennzahlbezeichnung	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung
Zähler / Nenner	31 / 33
Ergebnis (Einheit)	93,90%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 77,80%
Vertrauensbereich	90,70 - 91,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Konisation bei Ektopie oder Normalbefund</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 11,50%
<b>Vertrauensbereich</b>	3,20 - 4,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Fehlende postoperative Histologie nach Konisation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation)
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,30 - 0,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	13 / 13
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 84,20%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,20 - 96,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	17 / 17
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 88,40%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,20 - 97,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Vorhofsonde während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	14 / 14
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 87,20%
<b>Vertrauensbereich</b>	96,80 - 97,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Herzkammersonden während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	17 / 17
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 87,90%
<b>Vertrauensbereich</b>	96,70 - 97,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Leitlinienkonforme Indikation bei bradykarden Herzrhythmusstörungen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers
<b>Zähler / Nenner</b>	239 / 252
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	94,80%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	96,50 - 96,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers
<b>Zähler / Nenner</b>	247 / 250
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,80%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,40 - 97,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher
<b>Zähler / Nenner</b>	32 / 32
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 75,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,70 - 95,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher
<b>Zähler / Nenner</b>	222 / 222
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,10 - 98,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Chirurgische Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 260
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,80 - 1,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorhofsendendislokation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,90 - 1,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ventrikelsondendislokation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,70 - 0,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof
<b>Zähler / Nenner</b>	210 / 226
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	92,90%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	92,10 - 92,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonden in den Herzkammern
<b>Zähler / Nenner</b>	264 / 265
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,60%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,70 - 98,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Alle verstorbenen Patienten</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	7 / 260
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,69%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,30 - 1,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	3,12
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	$\leq 4,03$
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,13
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	7 / 7
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	$\geq 95,00\%$
<b>Vertrauensbereich</b>	98,00 - 98,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	15 / 15
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,00 - 99,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	7 / 7
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,30 - 99,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	15 / 15
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,50 - 99,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Revidierte Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 1,5 mV)
<b>Zähler / Nenner</b>	7 / 7
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	91,20 - 93,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Revidierte Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 4 mV)
<b>Zähler / Nenner</b>	15 / 15
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,50 - 99,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien
<b>Zähler / Nenner</b>	189 / 196
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	96,40%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,10 - 95,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Perioperative Antibiotikaprophylaxe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	195 / 196
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,50%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,70 - 99,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks
<b>Zähler / Nenner</b>	185 / 196
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	94,40%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	95,80 - 96,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Implantatfehl Lage, -dislokation oder Fraktur</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,90 - 1,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,01
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,16
<b>Vertrauensbereich</b>	0,98 - 1,08
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Endoprothesenluxation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 196
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,30 - 0,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 9,39
<b>Vertrauensbereich</b>	0,82 - 0,98
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Postoperative Wundinfektionen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Infektion der Wunde nach Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,40 - 0,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,10
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 6,56
<b>Vertrauensbereich</b>	0,98 - 1,13
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reoperation aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,50 - 1,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,32
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,57
<b>Vertrauensbereich</b>	0,93 - 1,01
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,18 - 0,23%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	U32 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,70
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,24
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien
<b>Zähler / Nenner</b>	23 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	95,80%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 84,70%
<b>Vertrauensbereich</b>	93,30 - 93,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Perioperative Antibiotikaphylaxe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	24 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,70 - 99,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Implantatfehl-lage, -dislokation oder Fraktur</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,60 - 2,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,69
<b>Vertrauensbereich</b>	0,81 - 0,97
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Endoprothesenluxation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,80 - 2,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,46
<b>Vertrauensbereich</b>	0,97 - 1,15
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reoperation aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	6,70 - 7,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,09
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,40
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,09
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	1,49 - 1,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,88 - 1,06
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Präoperative Verweildauer über 48 Stunden nach Aufnahme oder sturzbedingter Fraktur im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus
<b>Zähler / Nenner</b>	13 / 96
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	13,50%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 15,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	12,80 - 13,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Perioperative Antibiotikaphylaxe bei endoprothetischer Versorgung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk
<b>Zähler / Nenner</b>	64 / 64
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,60 - 99,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,75
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,92
<b>Vertrauensbereich</b>	0,96 - 1,08
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	U32 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Endoprothesenluxation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 64
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,60 - 0,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 6,31
<b>Vertrauensbereich</b>	0,82 - 1,01
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Postoperative Wundinfektion</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Infektion der Wunde nach Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,91
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,84
<b>Vertrauensbereich</b>	0,94 - 1,05
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reoperation aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	7 / 96
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	7,29%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,70 - 2,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,58
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,08
<b>Vertrauensbereich</b>	0,93 - 1,00
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 1 oder 2</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 22
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,59 - 0,78%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 3</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	5,00 - 5,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei osteosynthetischer Versorgung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 30
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 10,60%
<b>Vertrauensbereich</b>	4,60 - 5,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei endoprothetischer Versorgung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk
<b>Zähler / Nenner</b>	6 / 64
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	9,40%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 13,30%
<b>Vertrauensbereich</b>	5,70 - 6,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,08
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,97 - 1,02
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Eingriffsdauer bis 75 min</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Dauer der Operation bis 75 Minuten
<b>Zähler / Nenner</b>	24 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 60,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	90,80 - 92,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	17 / 17
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,70 - 99,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	34 / 34
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,50 - 98,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	22 / 22
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,70 - 99,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Chirurgische Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,31 - 0,59%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,11 - 0,29%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Leitlinienkonforme Indikation</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers
<b>Zähler / Nenner</b>	168 / 187
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	89,80%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	93,40 - 93,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	U99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
<b>Kommentar Geschäftsstelle</b>	Kein Hinweise auf Mängel der medizinischen Qualität (vereinzelt Dokumentationsproblem)
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Leitlinienkonforme Systemwahl</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers
<b>Zähler / Nenner</b>	180 / 187
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	96,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,50 - 95,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber)
<b>Zähler / Nenner</b>	28 / 28
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 75,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,30 - 95,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (VDD, DDD)</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber)
<b>Zähler / Nenner</b>	65 / 67
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	97,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	93,90 - 95,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei Implantation eines CRT-Systems</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber
<b>Zähler / Nenner</b>	92 / 92
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,30 - 97,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalaussschlags der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	158 / 158
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	$\geq 95,00\%$
<b>Vertrauensbereich</b>	99,60 - 99,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalaussschlags der Schockgebersonde in der Herzkammer während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	187 / 187
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	$\geq 95,00\%$
<b>Vertrauensbereich</b>	99,50 - 99,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Chirurgische Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	4 / 187
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,10%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	$\leq 4,50\%$
<b>Vertrauensbereich</b>	1,00 - 1,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorhofsendendislokation oder -dysfunktion</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,70%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,40 - 0,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ventrikelsendendislokation oder -dysfunktion</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 187
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,40%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,60 - 0,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,50 - 0,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Implantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	4,12
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 6,25
<b>Vertrauensbereich</b>	1,06 - 1,41
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	7 / 7
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,70 - 99,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	45 / 45
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,70 - 99,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	10 / 10
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,00 - 99,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	18 / 18
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,60 - 99,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Chirurgische Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 57
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,20%
<b>Vertrauensbereich</b>	1,10 - 1,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Vorhofsendendislokation oder -dysfunktion</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 10
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,20%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,50 - 1,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ventrikelsendendislokation oder -dysfunktion</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 45
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,60%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,50 - 1,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 57
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,40 - 1,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,48
<b>Vertrauensbereich</b>	0,95 - 1,31
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit
<b>Zähler / Nenner</b>	24 / 24
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,00 - 97,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden
<b>Zähler / Nenner</b>	10 / 10
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	98,60 - 99,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen chirurgisch</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schlaganfall oder Tod nach Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 39
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,20 - 2,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Tod - offen chirurgisch</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,23
<b>Vertrauensbereich</b>	0,94 - 1,10
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen chirurgisch</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 39
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,20 - 1,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen chirurgisch</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,01
<b>Vertrauensbereich</b>	0,93 - 1,15
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
<b>Zähler / Nenner</b>	33 / 34
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	97,10%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,90 - 96,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
<b>Zähler / Nenner</b>	5 / 5
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	96,90 - 98,40%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Karotis-Revaskularisation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 31
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,30 - 2,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien
<b>Zähler / Nenner</b>	9 / 9
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 77,60%
<b>Vertrauensbereich</b>	92,50 - 93,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Perioperative Antibiotikaphylaxe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	9 / 9
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,70 - 99,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnis für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reoperation aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	3,30 - 3,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	14,22
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 3,19
<b>Vertrauensbereich</b>	0,89 - 1,04
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	U32 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 9
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,33 - 0,53%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,82 - 1,30
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien
<b>Zähler / Nenner</b>	180 / 180
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	96,50 - 96,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Perioperative Antibiotikaphylaxe</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	179 / 180
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,40%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	99,70 - 99,70%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b> <b>Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks
<b>Zähler / Nenner</b>	168 / 180
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	93,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	97,40 - 97,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b> <b>Beweglichkeit bei Entlassung mindestens 0/0/90 nach Neutral-Null-Methode</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei Entlassung
<b>Zähler / Nenner</b>	147 / 168
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	87,50%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	91,20 - 91,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b> <b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 180
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich</b>	0,08 - 0,12%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,02 - 1,45
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Postoperative Wundinfektion</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Postoperative Wundinfektion
<b>Zähler / Nenner</b>	0 / 180
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	0,30 - 0,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Reoperation aufgrund von Komplikationen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Reoperation aufgrund von Komplikationen
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,20 - 1,30%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 6,20%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,88 - 1,07%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,96%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,81%
<b>Vertrauensbereich</b>	0,96 - 1,05%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven Koronarangiographie</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zur Herzkatheteruntersuchung aufgrund von Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße
<b>Zähler / Nenner</b>	1688 / 1748
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	96,60%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 80,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	92,80 - 93,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>PCI trotz fehlender klinischer und/oder nichtinvasiver Ischämiezeichen</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Entscheidung zur Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) ohne Beschwerden oder ohne messbare Durchblutungsstörungen
<b>Zähler / Nenner</b>	11 / 860
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 10,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	3,60 - 3,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Erreichen des Rekanalisationsziels bei PCI mit der Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24h</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)
<b>Zähler / Nenner</b>	108 / 114
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	94,70%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 85,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,40 - 94,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Erreichen des Rekanalisationsziels bei allen PCI</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße in Bezug auf alle durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI)
<b>Zähler / Nenner</b>	1558 / 1666
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	93,50%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 85,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	94,30 - 94,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei isolierter Koronarangiographie</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	1,20 - 1,20%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei isolierter Koronarangiographie</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,71
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,35
<b>Vertrauensbereich</b>	1,01 - 1,08
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei PCI</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)
<b>Zähler / Nenner</b>	26 / 1607
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,62%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	nicht festgelegt
<b>Vertrauensbereich</b>	2,70 - 2,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei PCI</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
<b>Zähler / Nenner</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,83
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,19
<b>Vertrauensbereich</b>	1,02 - 1,06
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Median der Durchleuchtungsdauer bei isolierter Koronarangiographie</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei einer Herzkatheteruntersuchung
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,00min
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,00min
<b>Vertrauensbereich</b>	3,00 - 3,00min
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Median der Durchleuchtungsdauer bei PCI</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)
<b>Zähler / Nenner</b>	entfällt
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	7,00min
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 12,00min
<b>Vertrauensbereich</b>	9,20 - 9,30min
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Isolierte Koronarangiographien mit Flächendosisprodukt über 3500 cGy*cm<sup>2</sup></b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm <sup>2</sup> )
<b>Zähler / Nenner</b>	73 / 1787
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	4,10%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 47,20%
<b>Vertrauensbereich</b>	23,80 - 24,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Isolierte PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm<sup>2</sup></b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm <sup>2</sup> )
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 57,30%
<b>Vertrauensbereich</b>	27,50 - 28,50%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm<sup>2</sup></b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm <sup>2</sup> )
<b>Zähler / Nenner</b>	49 / 1653
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	3,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 46,10%
<b>Vertrauensbereich</b>	21,80 - 22,10%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Isolierte Koronarangiographien mit einer Kontrastmittelmenge über 150 ml</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Isolierte Koronarangiographien mit einer Kontrastmittelmenge über 150 ml
<b>Zähler / Nenner</b>	24 / 1787
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 19,70%
<b>Vertrauensbereich</b>	7,90 - 8,00%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Isolierte PCI mit einer Kontrastmittelmenge über 200 ml</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Isolierte PCI mit einer Kontrastmittelmenge über 200 ml
<b>Zähler / Nenner</b>	< 4
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 50,70%
<b>Vertrauensbereich</b>	20,70 - 21,60%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Einzeitig-PCI mit einer Kontrastmittelmenge über 250 ml</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Einzeitig-PCI mit einer Kontrastmittelmenge über 250 ml
<b>Zähler / Nenner</b>	21 / 1653
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,30%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 35,70%
<b>Vertrauensbereich</b>	15,60 - 15,80%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Qualitätsindikator (QI)</b>	<b>Intraoperatives Präparatröntgen bei mammographischer Drahtmarkierung</b>
<b>Kennzahlbezeichnung</b>	Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation
<b>Zähler / Nenner</b>	67 / 67
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00%
<b>Vertrauensbereich</b>	96,50 - 96,90%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
<b>Kommentar Krankenhaus</b>	Es handelt sich um ein gemeinsames Ergebnisses für alle 3 Standorte.

**C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

### **Leistungsbereich**

Schlaganfall: Akutbehandlung

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	(Ausgesetzt)	(Ausgesetzt)
Stammzelltransplantation	25	25

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	65
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	65
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	65

## D Qualitätsmanagement

Qualität zieht sich durch alle Ebenen der Organisation und spiegelt sich in allen Tätigkeiten und Prozessen in der gesamten Einrichtung wider. Unser Ziel ist die fortlaufende Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität in allen Bereichen.

Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, aber auch die unserer Kooperationspartner und einweisenden Ärzte sowie Mitarbeiter. Grundlage bilden hierfür unser Leitbild und das EinsA Qualitätsversprechen.

Deshalb haben wir Strukturen zur Qualitätsplanung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung geschaffen – unser Qualitätsmanagement. Wir verstehen Qualitätsmanagement als festen Integrationsbestandteil als auch Führungsinstrument unserer Einrichtung und als Chance für die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen.

Allerdings ergibt sich Qualität nicht von selbst, sondern muss erarbeitet werden. Das Qualitätsmanagement stützt sich auf die Beteiligung und Mitwirkung aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Verschiedene Instrumente kommen hierfür zum Einsatz, die im Folgenden aufgeführt werden.



### Audits

Bei gezielten Begehungen und Gesprächen - den internen Audits – ermitteln wir, ob das Qualitätsmanagement-System unsere eigenen, die gesetzlich festgelegten sowie die Anforderungen der Zertifizierungsnorm (DIN EN ISO 9001:2008) erfüllt. Alle Prozesse unseres Krankenhauses werden von der Aufnahme bis zur Entlassung des Patienten analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Aus der Überprüfung leiten sich konkrete Verbesserungspotentiale ab, die in die Arbeit des internen Qualitätsmanagements einfließen.

Ausgewählte Lieferanten und Dienstleister werden anhand von einheitlichen Maßstäben jährlich beurteilt und von dieser Bewertung in Kenntnis gesetzt. Die Ergebnisse zeigen die Erfolge der Besten, aber auch die schwächsten Lieferantenbeziehung auf und dienen als Basis für konkrete Verbesserungsziele hinsichtlich Ihrer Leistung.

In allen Arbeitsbereichen können Risiken entstehen oder bereits vorhanden sein. Das Risikomanagement in unserer Einrichtung hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu vermindern bzw. zu beseitigen.

Doch wie lassen sich Risiken systematisch identifizieren? In unserer Einrichtung ist ein anonymes Frühwarnsystem Critical Incident Reporting System (CIRS) zur Erfassung kritischer Ereignisse etabliert. Meldungen von Mitarbeitern zu Beinahe-Fehlern werden aufgearbeitet, Lösungsstrategien und notwendige Veränderungen an Prozessen vorgenommen. Abschließend folgt die Weitervermittlung der Neuerungen an die Mitarbeit und Umsetzung in die Praxis, um künftig solche Fehler zu vermeiden.

Neben dem CIRS führen unsere Einrichtungen strukturiert Informationen über Risiken aus Risikointerviews, Begehungen oder auch Audits zusammen. Auch das Thema Patientensicherheit gehört zum festen Bestandteil des Risikomanagements. In verschiedenen Bereichen des Hauses sind bereits erfolgreich Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel:

- Die Erhöhung der Behandlungssicherheit im Rahmen der Teilnahme am AKTIONSBÜNDNIS PATIENTENSICHERHEIT.
- Die Einführung eines Patientenarmbandes im stationären Bereich
- Die Einführung der Screening von Multiresistenten Erreger



Wir nutzen den aktiven Umgang mit Meinungen aller Interessensgruppen als Chance zur Qualitätsverbesserung. Jede Meinung, ganz gleich ob Lob, Anregung oder Beschwerde, wird vom Meinungsmanagement bearbeitet und an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet.

Grundsätzlich sind alle Mitarbeiter Ansprechpartner, um Anregungen und Beschwerden aufzunehmen - persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail.

Die gewonnen Informationen fließen in die Bewertungen des Qualitäts- und Risikomanagements ein und dienen uns als wichtige Hinweise bei der Neustrukturierung von Abläufen und der Erweiterung unseres Angebots.



## Zertifizierungen

Wir nutzen Begehungen durch außenstehende Experten– sog. Zertifizierungen - dazu, die Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagement-Systems überprüfen und weitere Verbesserungspotentiale aufzeigen zu lassen.

Im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 kommen jährlich alle Prozesse und Abläufe auf den Prüfstand. Zusätzlich unterzieht sich unser Haus auch in anderen Bereichen Prüfungen als Nachweis einer guten Qualität und kontinuierlich Weiterverbesserung.



DIN EN ISO 9001:2008  
DIOcert GmbH



Gefäßzentrum der Deutschen  
Gesellschaft für Gefäßchirurgie und  
Gefäßmedizin und Deutsche  
Gesellschaft für Angiologie



Onkologisches Zentrum  
Deutsche Gesellschaft für  
Hämatologie und medizinische  
Onkologie



Zertifiziertes Darmkrebszentrum der  
Deutschen Krebsgesellschaft e.V.



TÜV Rheinland zertifiziert die  
Akutschmerztherapie



CPU zertifiziert nach der Deutschen  
Krebsgesellschaft e.V.



audit berufundfamilie der  
berufundfamilie gGmbH



## Ideenbörse

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg: In unserer Ideenbörse können Mitarbeiter kreative Verbesserungsvorschläge, Ideen oder auch Innovationen einreichen. Sie sind unsere Experten, um Verbesserungspotentiale bei Prozessabläufen, Technik und Material festzustellen. Aus diesen Anregungen lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten und umsetzen.



Den Interessen der Patienten, Mitarbeitern und Kooperationspartnern verpflichtet: Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, unserer Mitarbeiter, aber auch unsere Kooperationspartner und einweisenden Ärzte.

Unsere Einrichtung führt zu diesem Zweck regelmäßige Befragungen zur Erhebung der Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten und den Abläufen mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Aufnahme, Diagnose, Behandlung und Entlassung
- Wartezeiten
- Schmerztherapie
- Zusammenarbeit zwischen den einweisenden Ärzten und dem Krankenhaus
- Kooperation mit dem Rettungsdienst
- Gefäß- und Darmzentrum
- Speisenversorgung und Hygiene
- Ärztliches Personal, Pflegepersonal, Therapeutisches Personal

Anhand der Befragungen lassen sich Stärken und Schwächen unserer Einrichtung ermittelt und konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten.





## Projektorganisation

Strukturierte Projektarbeit zählt als wichtiger Baustein zum Qualitätsmanagement. Die Umsetzung unserer Projektorganisation gliedert sich in einzelne Schritte: Eine Arbeitsgruppe erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Beteiligten Lösungen, sorgt für die Umsetzung und überprüft abschließend den Erfolg des Projektes.

Auch Erfahrungen aus den Projekten und die Frage „Was könnte beim nächsten Mal besser laufen?“ helfen dabei, uns stetig weiter zu entwickeln und zu verbessern. In unserer Einrichtung sind bereits viele Projekte erfolgreich abgeschlossen. Deshalb freuen wir uns, allen Interessierten einen Einblick von drei ausgewählten Projekten zu geben:

### Einführung des Patientenarmbandes

Wie in vielen anderen Krankenhäusern gehört auch in unserem Haus die Sicherung und Steigerung der Patientensicherheit zum festen Bestandteil des Risikomanagements. Auf der Suche nach geeigneten Instrumenten fällt die Wahl auf die Einführung eines Identifikationsarmbandes zur Vermeidung von Patientenverwechslungen. Die Projektdurchführung orientiert sich an der vom Aktionsbündnis Patientensicherheit herausgegebenen Handlungsempfehlung zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen.

### Standardisierung von Spritzenetiketten

Medikamentenverwechslungen, insbesondere an Hochrisikoarbeitsplätzen, stellen die häufigsten adverse events dar. In den Hochrisikobereichen Anästhesie und Intensivmedizin ist die Verwendung von Etiketten zur Kennzeichnung von Spritzen mit aufgezogenen Medikamenten bereits Standard. Durch die Standardisierung der Spritzenetiketten können Arbeitsabläufe optimiert werden und zu einer Vereinfachung der innerklinischen Patientenbehandlung beitragen.

### Erweitertes MRE-Screening

Bereits 2010 erfolgte nach Vorgabe des Robert Koch Instituts das „MRE-Screening“. Hierbei handelt es sich um einen multi-resistenten Erreger. Anhand eines Fragebogens und einer fachlich durchgeführten Fußinspektion werden Patienten mit einer möglichen MRSA-Infektion erfasst. Ein Keimabstrich wird durchgeführt, wenn ein Risiko besteht. Bei einem positiven Befund werden Maßnahmen ergriffen, um einer Keimverbreitung entgegenzuwirken. In den letzten Jahren hat sich die Resistenzlage auch bei gramnegativen Erregern verschlechtert. Aus diesem Grund wurde das Screening Verfahren im AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS mit einem MRGN Screening erweitert.